

Johann Bernhard Krey

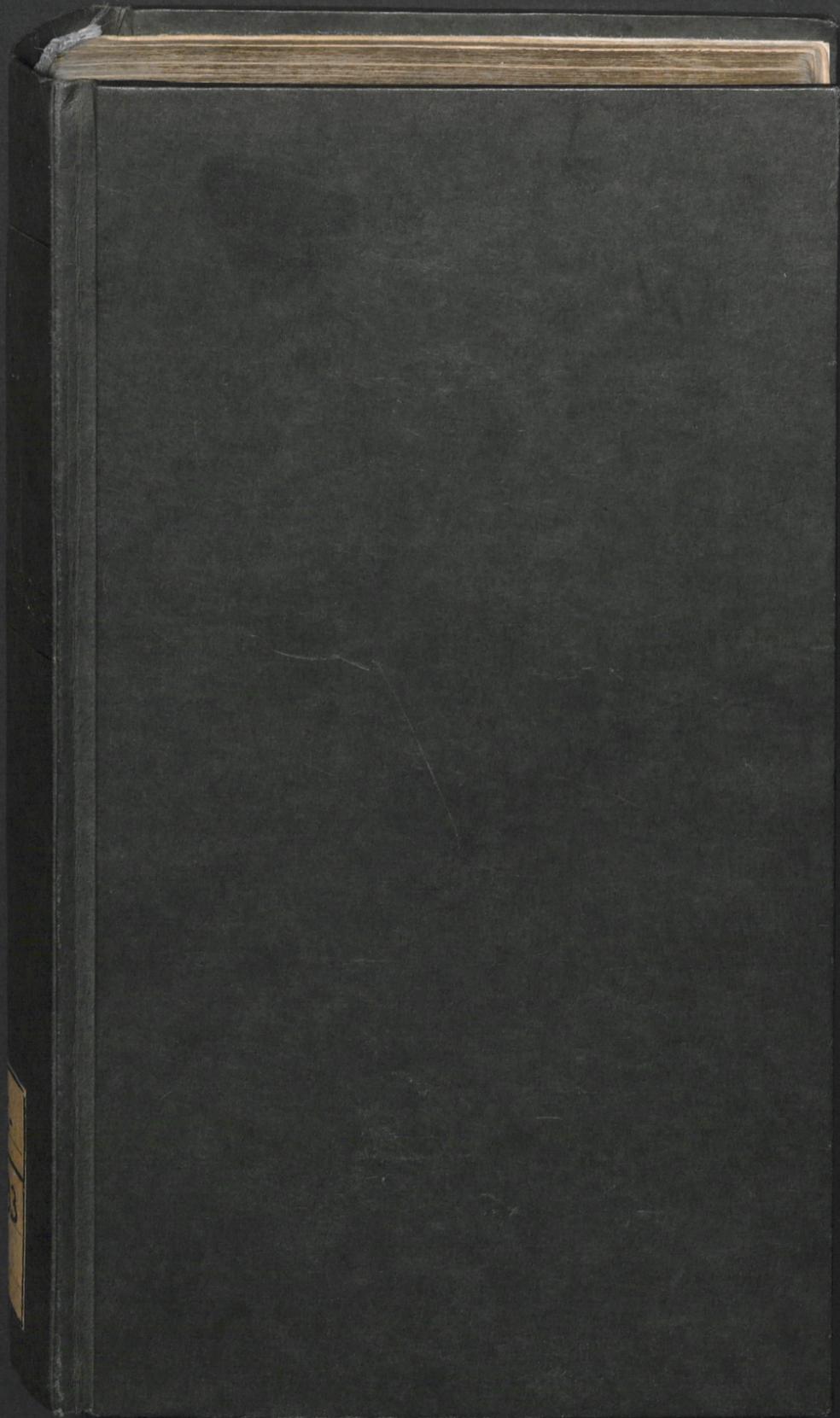
Andenken an hiesige Gelehrte aus dem 16ten, 17ten und der ersten Hälfte des 18ten Jahrhunderts

[Erstes Stück]

Rostock: gedruckt bei Adlers Erben, 1812

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1757541160>

Band (Druck) Freier  Zugang  OCR-Volltext



MK-7693



UB Rostock

28\$ 003 095 495





3142

Die

sten, 176

5

Auch al
Töcher

860

f
11

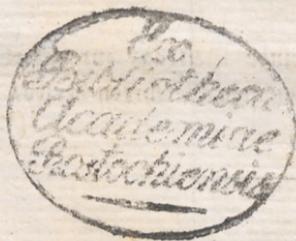
A n d e n k e n
an
hiesige Gelehrte
aus dem
16ten, 17ten und der ersten Hälfte des 18ten Jahrhunderts
enthaltend
biographische Notizen.

Auch als ein kleiner Beitrag zur Verbesserung des
Jöcherschen Allgemeinen Gelehrten-Lexicon anzusehen.

Vom
Prediger M. Krey.

Kostock 1812
gedruckt bei Adlers Erben.

Für die Universitäts-Bibliothek.



Man
von 9
Freun
Fors.
(diese st
zur Leid
ansehn
welche
gewürk
Betrach
nen sich
dieser S
weniger
jedes 2
Artikel
N. Gel
bezeichn
ist sein
Buch (e
wie von
erklär

Vorerinnerung.

Man findet hier die, in dem schätzbaren Etwas von gel. Klostockschen Sachen für gute Freunde. Klost. 6 Th. 1737—42. 8. und in der Forts. Weitere Nachr. von r. 1743—48. (diese zusammen 14 Stücke) sehr zerstreuten Notizen zur leichten Uebersicht zusammen gestellt, wodurch eine ansehnliche Gallerie gelehrter und verdienter Männer, welche eine kürzere oder längere Zeit hier gelebt und gewürkt haben, entstanden ist, welche man einer näheren Betrachtung unwerth wol nicht finden kann. Es können sich nun diejenigen, welche unserer vorigen Zeit in dieser Hinsicht gern etwas kundiger seyn wollen, mit wenigerer Mühe unterrichten, zu welchem Zweck ich jedes Jahrhundert lieber für sich gelassen und die Artikel, wo es nöthig war, aus dem Jöcherschen N. Gel. Lex. ergänzt und diese Ergänzungen mit [] bezeichnet habe. Da, wo Sam. Baur genannt ist, ist sein Neues hist. biogr. lit. Handwörterbuch (5 Bände. Ulm 1807—10. gr. 8.) gemeint, so wie von G. W. Meyer seine Gesch. der Schriftzerklärung seit der Wiederherst. der Wiss.

(5 Bände Göt. 1802—9. gr. 8.), von H. Ph. K. Henke seine Allgem. Gesch. der christl. Kirche nach der Zeitfolge (6 Bände. Braunschw. I—IV. 4te Aufl. 1800—6. V. VI. die erste Aufl. 1802 u. 4. gr. 8. und von J. G. Meusel sein Lex. der vom J. 1750—1800. verst. deutschen Schriftsteller (Leipz. bis jetzt II Bd. 1802—11. gr. 8.)

Bei dem Vergleichen der zusammengestellten Notizen, von denen bei der Menge vielleicht doch eine oder die andere übersehen ist, mit den Artikeln im Jöcher fand sich, daß im Etwas zc. manche genauere und manche abweichende Angabe sey. Wenn nun bekanntlich die Verf. (C. J. F. Mangel u. J. Ch. Burgmann) größtentheils aus guten Quellen genau und sorgfältig geschöpft haben: so kann in den hieher gehörigen Artikeln das Jöchersche Werk durch diese Notizen verbessert werden. Auch darum habe ich meine kleine Arbeit dem Druck übergeben.

Es ist immer, wo nicht etwas Anderes ausdrücklich angegeben ist, eine ordentliche Professur zu verstehen. Was die Schriften dieser Männer betrifft: so enthält das Etwas zc. eine Menge von solchen literarischen Notizen; aber ich habe aus mehreren Gründen dieselben nicht zugleich mit aufnehmen wollen.

Rosk. 6 Julius 1812.

R.

Aus dem 16ten Jahrhundert.

Albinus, Witte D., Joh., geb. aus Parchim; 1558 hier immatric. 1578 Prof. der R. hies. Er st. als Senior der Fac. 1602. Etwas 1737. S. 244. 1738. S. 664.

Murifaber M. und D., Johann, geb. [1517] in Breslau [stud. in Wittenb. Adj. der philos. Fac.] 1550 Prof. Theol. u. Pastor an St. Nic. hieselbst. 1554 Prof. Th. in Königsberg. (1555) Präsident des Samländischen Bisthums, wozu er nachher auch das Pomesan. erhielt. 1565 zog er zurück in seine Vaterstadt, ward 1567 Pastor an St. Elisabeth u. st. 1568. Etwas 1738. S. 492. 1740. S. 278.

Bacmeister M. und D., Lucas, gb. 1530 in Lüneburg; stud. in Wittb. — Lehrer der k. Dän. Prinzen — 1555 wieder in Wittenb. 1559 Hofpred. der verwittw. Dän. Königin in Colding. 1562 Prof. Th. u. Pastor an St. Marien hieselbst. 1592 Stadtsuperint. Er st. 1608. Etwas 1737. S. 334. 627. 1738. S. 85.

Bacmeister M., Jac., des vorigen Sohn; gb. 1562 hieselbst. Er stud. hier und ging nach Wittenb. Leipz. Tübingen. 1589 Prof. der hebr. Sprache. Er st. 1591 auf einer Reise nach Greifswald daselbst. Etwas 1739. S. 534.

Bacmeister M. u. D., Joh., des vorigen Bruder, geb. 1563. hies. stud. hier. In der Folge Pri-

vatdoc. 1593 Prof. Med. Er st. 1631. Etwas
1737. S. 306. 1741. S. 460. 459. 829.

Battus M. D., Levin, geb. 1545 zu Gent. Er
kam 1557 mit seinen Aeltern hieher — in Wittenb.
1560 kam er wieder und ward bald Prof. der Ma-
themat. 1568 Prof. Medic. Er st. 1591. Etwas
1738. S. 281. 748. 752. ~~237.~~

Baumann D., Nicol., eine Zeitlang Hz. Jülich-
scher Geh. Secretär, dann H. Mecklenb. Rath und
zuletzt Prof. der Gesch. und Politik hieselbst; er st.
1526. hies. — Er wird für den wahren Verf. von
Keinecke de Vos Lüb. 1498. 4. gehalten. Weit.
Nachr. 1744. S. 117. Baur. Henke III. S. 21.

Bocer M. Licent. der R. und Poëta laur., Joh.,
geb. [1516] in Westphalen, nicht weit von Minden;
stud. und lebte 1541 — 1557. in Wittenb. Leipz. und
Frankf. an der Oder. 1558 kam er hieher, ward
Prof. der Poesie, dann auch der Gesch. und st. 1565.
Etwas 1739. S. 695.

Borchold D., Joh., geb. 1535 zu Lüneb. stud.
von 1556 in Wittenb. Darauf ist er 10 J. in Franke.
gewesen 1567 Prof. der R. und Stadtsynd. hieselbst
1576 Prof. der Pandecten in Helmstädt. Er st. 1593.
Etwas 1737. S. 462. 1738. S. 728. Weit.
Nachr. 1745. S. 71.

Bording D., Jac., gb. 1511 in Antwerpen,
stud. in Paris und Montpellier Medicin, wollte dann
nach Italien gehen, nahm aber 1537 in Carpentras
eine Schulstelle an. Er legte sie wieder nieder, practi-
cirte beinahe 5 J. in Antwerpen; als Anhänger der
Reformat. verfolgt, begab er sich 1540 nach Hamb.
1550 Prof. Medic. hieselbst und Leibmed. Hz. Hei-
richs. 1556 Prof. Medic. und Leibmed. in Copen-
hagen. Er st. 1560. Etwas 1738. S. 33. 278.

Bording Lic. der R. und D., Jac., des vorigen

Sohn; geb. 1547 in Hamb. stud. hier, in Paris, Löwen, Heidelb. Leipz. 1574 Prof. des Feudalrechts hieselbst und Hz. Meckl. Rath. 1598 dankte er von seiner Prof. ab. Er ward nachher noch Canzler; 1600 Bürgerm. in Lüb. wo er 1616 st. Etwas 1737. S. 297. 1738. S. 659.

Brasch M. und Poëta laur., Martin, gb. 1565 zu Grubenhagen im Meckl. stud. hier, war erst Rector in Malchin, dann 1593 Prof. der Logik hieselbst. Er st. 1601. Etwas 1737. S. 343. 1738. S. 273. 831.

Brucæus D., Heinr., aus Aelst in Flandern; stud. in Paris, Bologna und Löwen; dann in seiner Vaterstadt Senator und Arzt; 1565 Prof. Medic. und höhern Mathemat. hieselbst. Er st. 1593. Etwas 1738. S. 284. 395. 466.

Burenus M., Arnold, geb. 1484 im Münsterschen nahe bei dem Städtchen Bühren. 1507 — 1522 in Wittenb. in besonderer Bekanntschaft mit Luther und Melanchthon, welcher ihn dann dem Mecklenb. Hz. Heinrich zum Lehrer für seinen Prinzen Magnus empfahl; 6 J. hat er denselben, vornämlich auch im Griech. und Lat., unterrichtet. 1530 ist er hieher gekommen, hat auf der hiesigen Univers. mit großem Ruhm gelehrt und der fast ganz gesunkenen Univers. vornämlich wieder aufgeholfen. Er st. 1566. Etwas 1737. S. 643. 1738. S. 69. 529.

Calenius M., Lamb., geb. 1546 zu Lüneb. stud. in Wittenb. 1569 Corrector in Salzwedel; 1571 kam er hieher; 1572 Lehrer der St. Marien-Schule; 1576 besuchte er 3 J. lang die vornehmsten deutschen Univers., worauf er wieder zurückkam; 1581 Diac. an St. Marien. Er st. 1591. Etwas 1737. S. 659. 1740. S. 733.

Camerarius M. Lic. der R. und D., Heint., geb. 1547 in Braunschw. stud. in Wittenb. und hier 1570 las Collegia 1578 Prof. der Institut., nachher auch Lüneb. und Pommerscher Rath. Er st. 1601 auf einer Reise. Etwas 1737. S. 279. 739.

Capitaneus oder Stratagens M. und D. Peter, von Middelburg in Seeland; stud. in Löwen und Paris. Prof. Medic. erst hier, dann in Copenhagen, wo er auch Kön. Leibarzt ward. Er st. 1557. Etwas 1740. S. 80. 761. Weit. Nachr. 1743. S. 327.

Caselius D., Joh., geb. 1533 in Göttingen; stud. in Wittenb. Leipz. Kost. und Frankf. 1560 Reise nach Italien; 1563 Prof. der Philos. und Rhet. hieselbst; 1565 wieder nach Ital. 1568 kam er zurück. 1570 — 74 am Hofe in Schwerin, um die beiden Söhne Hz. Joh. Albr. zu unterrichten. 1589 Prof. in Helmst. wo er 1613 st. Etwas 1739. S. 49. Henke III. S. 495. 498.

Chemnich, M. und D., Martin, ein Sohn des berühmten Theol. geb. 1561 zu Braunschw. stud. in Leipz. und in Frankf. Er zog dann hieher, practicirte 1593 Hz. Pomm. Rath 1601 Prof. d. R. 1603 Geh. Rath und Canzler in Stettin 1619 Hz. Schlesw. Holstein. Canzler in Gottorf. Er st. 1627. Etwas 1737. S. 276. 366.

Chytraeus M. und D., David, geb. 1530 zu Jüngelzingen in Schwaben oder nach andern zu Menzlingen bei Heidelberg; stud. in Tübingen. 1550 kam er mit D. Aurisaber von Wittenb., wo er Collegia gelesen hatte, hieher, da ihm Hoffnung gemacht war, daß er hier sollte Beförderung haben. Er wollte aber nicht eher hier bleiben, bis er Italien und die Schweiz gesehen hätte. 1551 kam er wieder nach Wittenb., erhielt die ihm zugesagte Vocation und

langte hier im April an. Er wurde entw. gleich Prof. Th. oder vorher erst Prof. der christl. Catechese. Er hat hier bis zu s. Tode 1600 gelehrt. 1571 Ass. oder Rath des neuerrichteten fürstl. Consist. Et was 1737 S. 265. 1738. S. 493. Meyer II. S. 513. Henke III. S. 229. 445. 455. 498.

Chytraeus M., Nathan, des vorigen Bruder, geb. 1543. 1562 Privatdoc. hieselbst 1564 Prof. der lat. Spr. 1565. 3 jähr. gel. Reise durch Frankr. Engl. Ital. die Schweiz und Deutschland. 1567 Prof. der Poesie 1580 zugleich Rector der wiederaufgerichteten Stadtschule. Er verließ 1593 Rostock wegen Rel. Streitigkeiten und ward Rector am Gymnas. in Bremen, wo er 1598 st. Et was 1739. S. 337. 371. 474. Henke III. S. 469.

Clingius Baccal. M. Lic. und D., Bartholom., geb. 1533 zu Coblenz; 1554 kam er hieher; 1559 Prof. der Philos. 1595 der Institut. Ass. Consist. Er st. 1610. Et was 1737. S. 252. 828. 1738 S. 665. 1739. S. 638. Weit. Nachr. 1745. S. 77.

Cothmann D., Ernst, geb. 1557 zu Lemgo, stud. in Helmst. Marb. und hier; 1587 Hz. Rath und Assessor des Hofger. und Consist. 1595 Prof. der R. 1610 fürstl. Canzler. Er st. 1624. Et was 1737. S. 249. 1741. S. 479.

Curtius oder Korte, Valentin, geb. 1493 zu Lebn. bei Frankf. an d. Oder; stud. hier und ward Franciscaner Mönch im hiesigen St. Catharinen Kloster. Er ward ein Anhänger der Reformation und dann 1528 Pred. am h. Geist; 1531 Pastor an St. Marien; 1534 ging er nach Lüb. als Pastor an St. Petri; 1554 Superint. Er st. 1567. Et was 1737. S. 785. 794. 1740. S. 691.

Draconites D., Joh., geb. 1494 zu Carl-

Stadt im Würzb. stud. in Erfurt und hielt dann Vorles.
 Canonicus am Stift Severi das. 1521 verließ er
 Erf. und ging nach Wittenb. 1522 Pred. zu Milten-
 berg im Mainz. 1523 wurde er von den Catholischen
 vertrieben. Er hielt sich in Erf. und Wittenb. auf.
 1525 Pred. zu Waltershausen im Thüring. 3 Jahre,
 dann privatim. er 5 J. in Eisenach. 1535 Prof. und
 Pred. in Marb. 1547 privatim. in Küb. 1551 Prof.
 Th. hies. er pred. dabei ~~oft~~ in St. Joh. 1557 — 60
 auch Stadtsuper. mit Widerspruch des geistl. Minist.
 1560 ging er deshalb von hier nach Wittenb. nahm
 aber noch in demselb. Jahre den Ruf H. Albrecht von
 Preußen zum Präsidenten des Pomesan. Bisth. in
 Marienwerder an. Er blieb es bis 1564, ob er gleich
 sehr bald wieder s. Biblia polyglotta wegen nach Wit-
 tenb. ging, wo er 1566 st. S. Leben von Strobel.
 Nürnberg. 1793, 8. Etwas 1738. S. 587.

Eggerdes, Peter, geb. hies. stud. hier u. in
 Wittenb. 1555 Pred. an St. Jac. hies. 1556 entsetzt,
 doch bald wieder eingesetzt. 1557 mußte er zur Stadt
 hinaus. Er lebte hernach in verschiedenen Gegenden
 und Orten. Etwas 1740. S. 434. 440.

von Eiken M. und D., Paul, geb. 1521 in
 Hamb. stud. in Wittenb. [1544] Rector am Gymnas.
 zu Cölln an der Spree; 1546 kam er hieher und ward
 dann Prof. der Logik; 1549 Pastor am Dom und
 Rector Theol. secundar. in Hamb. 1555 Superint.
 und Rector primar. 1562 Oberhof-Pred. und Gen.
 Superint. in Schleswig; 1593 dankte er wegen hohen
 Alters ab und st. 1598. Etwas 1739, S. 567.
 Henke III. S. 458.

Flacius M. und D., Matthias, ein Sohn des
 Theol. Matth. Flacius Illyr. geb. 1547 zu Braunsch.
 1562 schickte ihn sein Vater nach Straßb. 1572 kam
 er hieher; zwischen 1581 — 84 D. Medic. und Prof.

Philos. Er st. 1593. Etwas 1738. S. 427. 431.

Freder M. und D., Joh., geb. 1544 zu Hamb. 1562 kam er hieher; 1568 Rector am Gymnas. in Güstrow; 1572 Prof. der christl. Catechese hies. 1592 Prof. Th. und fürstl. Superint. Er st. 1604. Etw. 1739. S. 611. 674. 709.

Godelmann D., Joh. Georg, geb. zu Dutzlingen in Schwaben; stud. in Lüb. Wittenb. und hier; Privatdoc. dann 1580 Prof der R. hies. 1592 Churf. Sächs. Rath zu Dresden, wo er 1611 st. Etwas 1737. S. 42. 1738. S. 664. 1740. S. 827.

Goniaeus M., Nicol., geb. zu Hulst, einem Städtchen in Westphalen. In seinen jüngern J. ging er in den Krieg; als er älter ward, fing er an zu stud. in Wittb. und seit 1561 hier; 1563 M. Nicht lange hernach Rector d. St. Jacobi Schule. 1570 Prof. Pädagogicus oder Rector collegii ad D. Michaëlem. 1577 Prof. der hebr. Spr. Er starb 1589. Etwas 1739. S. 411. 825.

Graß D., Michael, geb. zu Treptow in Pomm. stud. in Leipz. Wittenb. Frankf. und Greifsw. 1575 Prof. der R. hies. Er st. 1595. Etwas 1737. S. 45. 1738. S. 663. 1740. S. 828.

Gruter D., Janus oder Joh., geb. 1560 zu Antwerpen; stud. in Cambridge und Leiden; darnach Prof. der Gesch. in Wittenb. wo er entlassen wurde, weil er das Concordienbuch nicht unterschreiben wollte. Dann lehrte er in Rostock, endlich in Heidelb. 1602 auch Biblioth. das. Er st. 1627 zu Verhelden bei Heidelb. Baur.

Grynse, Nic., geb. 1543 hies. 1574 Pastor an St. Cathar. hies. 1577 auch am Kloster zum heil. Kreuz. Er st. 1614. Etwas 1737. S. 820.

Erneuerte Berichte von gel. Sachen. Kost.
1768. Beil. 2 und 3.

Hassaeus M., Marc., geb. [1549] in Havelb.
[stud. in Wittenb. Kost. Copenh. Frankr. u. Leipz.]
1580 Prof. paedagog. und Insp. des St. Michaelis
Collegii; 1584 Prof. der Moral, 1593 der hebr. Spr.
Er st. 1620. Et was 1737. S. 340. 1739. S. 829.

Hegendorffin D., Christoph, geb. 1500 in
Leipz. stud. das. Theol. war dann Schulmann, wid-
mete sich nachher den Rechten. 1536 D. der R. in
Frankf. an d. Oder. 1537 Synod. in Lüneb. 1539
hieber auf $\frac{1}{2}$ J. erbeten zum Wiederaufhelfen der
Acad. 1540 Superint. in Lüneb. Er st. noch in
demf. J. Et was 1738. S. 18. 52. 175. Weit.
Nachr. 1745. S. 57.

Hein D., Friedr., geb. 1533 in Neubrandenb.
in Meckl. Strelitz; stud. hier, ging nach Frankr. 1550
nach Wittenb. 1553 nach Löwen. Reise nach Frankr.
wo er 4 J. blieb und dann nach Ital. 1564 Prof. der
Decret. hies. mit dem Char. eines fürstl. Raths. 1574
legte er dieses Amt nieder und advoc. 1576 Rathsh.
1578 Synod. 1591 Bürgerm. hies. Er st. 1604.
Et was 1738. S. 655. 1742. S. 781.

Hein D., Albert, geb. 1571 hies. stud. hier, in
Straßb. Basel, Heidelb. Sedan und Paris. 1596
Prof. der Decret. 1610 auch fürstl. Rath. Er st.
1636. Et was 1737. S. 273. 618. 1738. S. 666.
Weit. Nachr. 1745. S. 78.

Heshusius M. und D., Tilemann, geb. 1527
in Wesel [Reise durch Frankr. Engl. Dänem. und
Deutschl. 1552 Superint. zu Goslar] Er kam von
Magdeb. wo er sich nach seiner am 6 Mai 1556. ge-
schehenen Entsetzung von s. Goslarschen Superint.
aufhielt, in demf. J. als Prof. Th. und Pastor an St.
Jac. hieber. 1557 mußte er die Stadt verlassen.

1558 ging er nach Heidelb. als Prof. Th. primar. und Gen. Superint. [1559 mußte er Heidelb. verlassen, als dort die reform. Rel. eingeführt wurde. 1560 Pastor an St. Joh. und 1561 auch Superint. in Magdeb. mußte aber 1562, weil er sich des Predigens gegen die Crypto-Calvinisten, Synergisten u. nicht enthalten wollte, die Stadt meiden. Er hielt sich nun eine Zeitlang in s. Vaterstadt auf, bis er 1564 wegen seiner Schriften gegen die Catholiken weichen mußte, worauf er in Frankf. a. M. blieb, bis er 1565 Hofpred. bei dem Pfalzgrafen von Zweibrück zu Neuburg wurde. 1569 Prof. Th. in Jena, wo er 1573 wegen des Crypto-Calvin, dem er entgegen war, des Amtes entf. wurde. Er ward noch in demselb. J. Samländ. Bischof in Preußen. In diesem Amte kam er in Streit mit D. Wigand, ward 1577 abgef. aber gleich darauf Prof. Th. in Helmst. in welchem Amte er bis an s. Ende blieb.] Er st. 1588. Et was 1738. S. 498. 1740. 434. 440. Henke III. S. 429. 443. 461.

Holstein M., Joh., aus Lüb. 1567 Univers. Sec. 1594 auch Prof. paedagog. ling. lat. Er st. 1609. Et was 1737. S. 475. 1739. S. 419.

Kirchhof D., Laur., geb. hies. 1545 hier inscribirt, stud. dann auch in Leipz. Cölln und auf Ital. Univ. Er war hier nachher erst räthl. dann etwa 1565 fürstl. Prof. der R. und s. Meckl. Rath. Er st. 1580. Weit. Nachr. 1745. S. 69.

Kittel M. u. D., Joh., aus Jüterbock. Pred. zu Brandenb. in der Mark. 1560 zum Prof. Th. u. Stadt-Superint. hieher berufen; er predigte zugleich in St. Mar. 1563 mußte er von hier gehen, hielt sich einige Zeit in Berlin auf, ward noch in dems. J. Gen. Superint. und Archid. in Lübben; darnach Pastor an St. Marien, Senior Ministr. und eine Zeitlang auch Prof. am Gymnas. in Danzig. Er starb

1590. Etwas 1738. S. 590. 1740. S. 723.

Korte s. Curtius.

Laurenberg M. und D., Wilh., Vater von Peter, geb. 1547 zu Salingen im Bergischen. Er stud. hier. 1581 Prof. Med. und Stadt-Phys. 1594 fürstl. Prof. der Med. und höhern Mathem. Er st. 1612. Etwas 1737. S. 312. 1738. S. 155. 187.

Lindenberg Poëta laur., Peter, geb. 1562 hies. stud. hier; 1583 Reise durch Deutschl. u. Ital. 1585 eine andere durch Dänem. Norm. u. Schweden. Dann legte er sich auf die Rechts-Gel. Gesch. und Dichtkunst; 1587 Lehrer in einem adel. Hause in Holstein. Nach seines Vaters Tode nahm er dessen Handlung an, stud. jedoch eifrig fort. Paul Melissus setzte ihm, als er auf einer Reise nach Speyer 1595 in Heidelb. sich aufhielt, den poet. Lorbeerkrantz auf. Er st. schon 1596. Etwas 1742. S. 483. Ern. Ber. von gel. Sachen. Kost. 1768. 1ste Beil.

Lobechius M. und D., David, geb. 1560 zu Hamb. stud. hier und las 1583 Coll. 1584 ging er mit 3 jungen Hamb. nach Heidelb. und Tüb. und kehrte 1587 zurück nach Hamb. Reise nach Genf und durch Deutschl. Dann kam er wieder hieher und übte sich im Lesen, Disput. und Pred. 1589 Diac. an St. Petri. 1591 an Jac. 1592 Archid. 1594 aufferordentl. Prof. Th. Er st. 1603. Etw. 1741. S. 49.

Lubinus M. und D., Eilhard, geb. 1565 zu Westerstede im Oldemb. stud. in Leipz. Colln, Helmst. Strab. Jena, Marb. und hier. 1596 Prof. der Poesie. 1604 der Th. Er st. 1621. Etwas 1740. S. 209. Henke III. S. 498.

Ruschovius D., Marc., geb. hies. 1571 Prof. der R. hies. er st. 1601. Etwas 1737. S. 276. 1738. S. 728. Weit. Nachr. 1745. S. 71.

Marschalek D., Nic., aus Thüringen; stud. in Erf. ging 1502 nach Wittenb. und ward da einer der ersten Prof. und zwar art. und philosoph. 1510 Prof. leg. et canonum hies. Er hat auch Gesch. gelehrt und ist zugleich fürstl. Rath und Canzler gewesen. Er st. 1525. Etwas 1740. S. 325.

Martini M. und D., Andreas, geb. hies. Er ward hier 1534 immatric. stud. dann 1538 — 44 in Wittenb. hielt sich 3 J. in Böhmen als Hauslehrer auf. 1546 kam er zurück. 1548 wieder nach Wittenb. 1550 Reise nach Ital. mit D. Chyträus. 1552 Privatdoc. hies. dann Collegiatus in porta coeli und Prof. Philos. 1557 entlassen und bald dritter Hofpred. beim Dän. Kön. Christian III. zu Coldingen. 1559 Prof. Th. hies. und zugleich erst Pred. an St. Jac. dann 1560 Pastor an St. Marien. Er st. 1561. Etwas 1738. S. 560. 592. 1740. S. 467. 723.

Memmius D., Peter, Herendal. Belga. Pract. Arzt in Utrecht. 1568 Prof. Med. und Stadtphysic. hies. dann Leibmed. Hz. Ulrich. 1581 Stadtphysic. in Lüb. wo er 1589 st. Etwas 1738. S. 285.

Niebur Lic. und D., Laur., von Hamb. 1569 Prof. der R. hies. und Consist. Ass. dann auch Hz. Ulrich Rath; er zog von hier nach Güstrow und lebte dort am Hofe. 1588 endigte er selbst sein Leben. Etwas 1738. 661.

Oldendorp D., Joh., geb. zu Hamb. stud. in Eöln und Greifswald; Prof. das. dann [1529] Stadtsynd. und hernach auch Prof. der R. hies. 1541 etwa nach Eöln berufen und bald von da nach Marb. wo er 1567 in hohem Alter st. Er war hier ein

eifriger Beförderer der Reformat. Etwas 1737.
S. 76. 810. 1742. S. 181.

Pancow D., Laur., geb. 1533 hies. 1560
Prof. der Institut. hies. Er st. 1594. Etwas
1738. S. 293.

Pauli M. und D., Simon, geb. 1534 in
Schwerin, stud. hier und in Wittenb. 1559 Dom-
pred. in Schwerin. 1560 Prof. Th. und Pastor an
St. Jac. hies. 1571 auch fürstl. Superint. und Wei-
siger des Consist. 1574 dagegen Stadt-Super. Er
st. 1591. Etwas 1738. S. 273. 312. 337.

Pauli D., Heinr., des vor. Sohn, geb. hies.
1594 Prof. Med. 1604 Leibmed. der verwittw. König.
von Dän. Sophia zu Nyköping, wo er 1610 starb.
Etwas 1737. S. 337. 1741. S. 332.

Pegelius M. und D., Magnus, geb. 1547
hies. stud. hier und las dann Coll. 1579 Prof. der
Mathematik zu Helmst. 1591 hier; er verwaltete
dieses Amt bis 1604. Etwas 1737. S. 465.
1742. S. 615. Hier heißt es: cum fama publica
commendaretur gloriosissimo Imperatori Rudolpho II,
tanto illum persecutus est favore, ut eundem hinc
Pragam avocatum toto vitae suae tempore Mathe-
maticum haberet. Cum in illa statione & vocatione
Caesarea sese solertem dedisset, aliis illustrissimis per-
sonis innotuit. Unde factum est, ut ab ill. et celsiss.
Principe ac Dom., Dn. Philippo, Pomeraniae Duce,
literarum et literatorum Patrono laudatissimo, gratiose
habitus sit, ac Sedini comoediam huius vitae feli-
citer absolverit."

Petreius M., Paul, geb. 1562 hies. stud.
hier und in Jena. 1592 Diac. an St. Mar. 1609
Archid. 1604 aufferordent. Prof. Th. Er st. 1611.
Etwas 1737. S. 241, 632, 638, 1741.
S. 337.

Posselius M., Joh., geb. 1528 zu Parchim; stud. hier. [1544 Conrector in Wismar; 1545 Rector zu Burg auf Femern; 1550 Conrector an der Marienschule zu Rostock?] dann Inspector Paedagogii Porta Coeli hies. hernach Prof. der griech. Spr. Er st. 1591. Etwas 1738. S. 218.

Posselius M., Joh., des vorigen Sohn, geb. 1565 hies. stud. hier und in Helmst. 1590 Rector in Glensburg; 1592 Prof. der griechischen Sprache hies. 1605 auch Rector der Stadtschule bis 1615, da er vom Schul-Rectorat abdankte. Er starb 1623. Etwas 1742. S. 49.

Schacht M. und D., Valentin, geb. 1540 zu Stargard in Pomm. stud. hier und las dann Coll. 1565 Diac. 1573 Archidiac. 1592 Pastor an St. Jac. Prof. Th. seit 1569. Er st. 1607. Etwas 1737. S. 51.

Simonius M., Joh., geb. zu Burg im Magdeb. Er kam mit dem Herz. Wilhelm von Curland als sein Instructor 1590 hieher. 1593 Prof. der Poesie 1596 der Rhetorik. 1625 Prof. der Bereds. und Politik in Upsal, wo er 1627 starb. Er soll hier auch eine Zeitlang Protonotar beim Land- und Hofgericht gewesen seyn. Etwas 1737. S. 348. 1739. S. 503.

Glüter M., Joachim, geb. in Dömitz; stud. in Wittenb. und hier. 1521 Lehrer der St. Petri Schule hies. 1523 Pred. an St. Petri; der erste hies. Luther. Prediger. Er st. 1532. Etw. 1737. S. 695.

Stockmann M., Erasmus, geb. [1544] in Hamb. stud. hier; 1579 Prof. der Phys. [Er starb 1608.] Etwas 1737. S. 415. 1739. S. 826.

Sturcius D., Christoph, ein Liefländ. Edelmann aus Riga; 1577 hier immatriculirt. 1586 ist

er schon Prof. der Gesch. hier gewesen. Er st. 1602.
Etwas 1737. S. 401. 1739. S. 690. 823.

Zarnow M. und D., Paul, geb. 1562 in
Greibsmühlen im Mecklenb. stud. hier. 1589 Rector
in Parchim; 1593 der hiesigen Schule; 1601 Prof.
Th. und Ass. des Consist. Er st. 1633. Etwas
1741. S. 177. Henke III. S. 498.

Zragiger Bacc. und D. der R., Adam, geb.
zu Nürnberg. stud. in Leipz. Nachher eine sehr kurze
Zeit Prof. der R. in Frankf. 1546 Prof. der R. hies.
dann auch Stadtsynd. hernach Synd. auch Canoniz-
cus in Hamb. zuletzt Holstein. Gottorp. Canzler. Et-
was 1738. S. 547. 716. Weit. Nachr. 1745.
S. 65.

Zenetus oder Benediger D., Georg, [geb.
aus einer adel. Familie auf dem Gut Benedig bei
Libemühl in Preußen, stud. in Königsb. und Wittenb.
1552 Prof. Th. in Königsb.] Er legte wegen hef-
tiger Verfolgungen der Osiandrist. Parthei sein Amt
in Königsberg nieder und kam 1556 hieher als Prof.
Th. und Pastor an St. Marien. Zu dem Pastorat
gelangte er nicht, predigte aber oft, besonders in
St. Nicol. für den damal. alten Pastor M. Reich.
1558 Pomm. Gen. Superint. im Stift Camin, De-
chant des Colberger Dom-Capitels und Pastor in
Colberg; 1567 ging er wieder nach Preußen und
ward Pomesan. Bischof. Er starb 1574 auf dem
bischöfl. Sitz zu Libemühl. Etwas 1737. S. 625
1738. S. 495. 1740. S. 693.

Zesling M., Andreas, geb. im Osnabrück.
stud. in Colln; wandte sich nach Königsberg, dann
aber bald nach Wittenb. 1553 Prof. der hebräischen
Sprache hies. st. 1577 als ein sehr alter Mann,
Etwas 1738. S. 120.

Aus dem 17ten Jahrhundert.

Affelmann D., Joh., geb. 1588 zu Soest in Westphalen; stud. in Marb. Gieß. und hier. 1609 Prof. Th. hies. Er st. 1624. Etwas 1737. S. 221. 1738. S. 56. 94.

Amstel Lic. und D., Andreas, geb. 1625 hies. stud. zu Königsb. und hier. Reise durch Frankr. und England mit einem jungen Holsteiner. 1654 acad. Secr. hies. 1676 Prof. der Institut. 1681 der Pand. und Consistor. Ass. Er st. 1685. Etwas 1737. S. 247. 255. 1738. S. 678.

Arnd M., Josua, [geb. 1626 in Güstrow; stud. hier. 1645 Informator in Copenhagen 3 J.] 1654 Prof. der Logik hies. 1656 Hofpred. und Bibliothekar in Güst. [1662] Kirchenrath. Er st. 1687. Etwas 1737. S. 346.

Afverus Ampsingius Transylvanus D., Joh., geb. 1558. Er war erst Pred. in Harlem, stud. dann Med. practicirte an mehreren Orten, auch in Schweden, ward Stadtphys. in Wismar. 1605 Prof. Med. und Stadtphys. hieselbst. Er st. 1642. Etwas 1737. S. 497. 1738. S. 301.

Bacmeister M. und D., Luc., Sohn jenes älteren; geb. 1570 hies. 1587—90 in Straßb. in der Schweiz und Oberdeutschl. und besuchte die vorn. Univers. dann stud. er hier, verließ die Jurispr. nach dem Willen s. Vaters gegen die Theol. 1594 ging er als M. nach Wittenb., führte dann 2 J. einen jungen Edelmann u. kam 1597 hieher zurück. 1598 Reise nach Flandern, Brab. und Holl. 1600 Prof. Th. hieselbst; 1604 auch fürstl. Superint. und Consist. Ass. 1613 Superint. zu Güstrow, wo er 1638 st. Etwas 1741. S. 113.

Bacmeister M., Luc., des vorigen Sohn, geb. 1605 hies. stud. hier, in Leipz. Jena, Erf. und Wittenb. 1635 Prof. Th. hies. 1673 legte er sein Amt Alters halber nieder und st. 1679. Etwas 1742. S. 337.

Bacmeister D., Joh., geb. 1624 in Püneb. stud. in Wittenberg und hier, und ging auch nach Greifsw. und Leiden. Reise nach England 1649 practic. hies. 1654 Prof. Medic. und Stadtphysicus; 1665 H. Prof. der Medic. und höh. Mathem. Er st. 1686. Etwas 1737. S. 318. 339. 1741. S. 831.

Barnstorff D., Bernh., geb. 1645 hies. stud. in Wittenb. hier u. in Leiden. Reise durch Holl. Engl. Frankr. u. Deutschl. 1686 Prof. Med. u. Stadtphys. hies. Er st. 1704. Etwas 1737. S. 155. 1742. S. 395.

Barnstorff D., Joh., geb. 1648 hies. stud. zu Wittenb., hier und in Jena; 1674 Reise nach Holland u. England; 1697 Prof. der Institut. Er st. 1705. Etwas 1737. S. 151. 284. 1738. S. 328.

Becker M., Herm., geb. 1632 hies. stud. hier und in Königsb. 1652 Reise nach Holl. 1655 durch Deutschl. dann Privardoc. hies. 1661 Prof. der Phys. u. Metaphys. 1669 Diac. 1671 Pastor an St. Jac. In eben diesem J. vertauschte er seine Prof. gegen die der niedern Mathem. Er starb 1681. Etwas 1737. S. 81.

Becker M., Heinr., geb. 1662 hieselbst, des vorigen Sohn; 1693 Archidiaconus; 1699 Pastor an St. Jac. hies. 1715 Dir. Minister. Er st. 1720. Etwas 1737. S. 94. 599. 604.

Becker M., Peter, geb. 1672 hies. des vor. Bruders; 1697 Prof. der niedern Mathem. 1701

auch Rector der Stadtschule. 1714 Archid. 1721
 Past. an St. Jac. 1732 Dir. Minist. Er st. 1753.
 Etwas 1737. S. 95. 118. 599. 604. 1742.
 S. 253.

Vindrim M., Joh. Georg, aus dem Mecklen-
 burg. 1677 Prof. Th. hies. er st. 1678. Schome-
 rus ist 1680 sein Nachfolger geworden. Etwas
 1737. S. 217.

von Bodoek M. und D., Laur., geb. 1607 in
 Posen; zuerst Catholik dann Lutheraner Profess. am
 Gymnas. in Riga. 1641 Prof. der Beredsamkeit hies.
 dann auch fürstl. Rath. Er st. 1663. Etwas
 1742. S. 517.

Bohl, M., Sam., geb. 1611 zu Greifenberg
 in Pomm. stud. in Wittenb. und Königsb. 1636
 kam er hieher und ward 1638 Prof. Th. st. aber schon
 1639. Etwas 1737. S. 223. 1740. S. 660.
 1742. S. 433. Meyer III. S. 108. IV. S. 63.

Burgmann M., Jac., Bahnoa Pommer.
 1684 Conr. an der hies. Stadtschule. 1693 Diac. an
 St. Nic. 1697 Prof. der hebr. Spr. u. christl. Catech.
 1699 der griech. Spr. 1716 Pastor. Er st. 1724.
 Etwas 1737. S. 184. 342. 667. 671. 1742.
 S. 248.

Eloß M. und D., Stephan, geb. 1606 zu Lipp-
 stadt in Westph. stud. in Marburg und hier. 1628
 Privatdoc. hies. 1630 auch Archidiacon. an St. Jac.
 1632 Prof. Th. 1636 Gen. Super. in Flensburg.
 1636 Probst und Pastor an St. Nic. Nicht lange
 vor seinem Ende Kirchenrath des Kön. Friedr. III. von
 Dänem. Er st. 1668 in Copenh. Etwas 1742.
 S. 305. Henke IV. S. 351.

Cobabus M. Lic. und D., Michael, geb. 1610
 in Sternberg im Mecklenb. stud. hier. 1647 Rector
 der hies. Stadtschule. 1652 Prof. der niedern Ma-

them. 1654 dankte er vom Rect. ab. 1670 Prof. Th.
Er st. 1686. Etwas 1737. S. 224. 473. 817.
Weit. Nachr. 1744. S. 145.

Corfin M. Lic. und D., Joh., geb. 1616 hies.
stud. hier und in Greifsw. 1639 Diacon. an St. Jac.
hies. 1645 Archid. an St. Mar. 1649 Prof. d. Phys.
und Metaphys. und in dems. J. Pastor. 1652 statt
jener Prof. der Moral. 1653 Pastor an St. Ca-
tharinen in Hamburg. Er st. 1665. Etwas 1737.
S. 436. 446. 606. 629. 633. 1741. S. 843.

Cothmann M. und D., Joh., geb. 1595 zu
Hervord, stud. in Gieß. und hier. 1625 Prof. Theol.
hies. Er st. 1650. Etwas 1737. S. 190. 1741.
S. 719. Henke IV. S. 263.

Damm M. und D., Georg, geb. 1633 hies.
1663 Diac. an St. Mar. hies. 1667 Pastor der Alt-
stadt und Consist. Ass. in Königsberg. Er st. 1679.
Etwas 1737. S. 639. 1741. S. 367.

Dasenius M., Georg, geb. zu Sternb. im
Mecklenb. stud. hier. 1604 Prof. der Mathem. 1624
dagegen der Moral, 1632 nahm er jene erste Prof.
wieder an. Er st. 1643. Etwas 1737. S. 443.
S. 443. 470. 472.

Detharding D. Georg, [geb. 1671 in Strals.
stud. hier und in Leiden. Reise nach Engl. und Frankr.
Aufenthalt in Leipz. und Altorf. Reise nach Oestreich,
Ungarn und Ital. dann begab er sich nach Güstrow]
1697 Prof. der Medic. und höh. Mathem. hies. 1733
erster Prof. Medic. und Ass. des kön. academ. Consist.
mit dem Char. eines Justiz-Raths in Copenhagen.
Er st. 1747. Etwas 1737. S. 154.

Doebel D., Joh. Jac., geb. 1640 in Danzig,
stud. in Königsb. ging dann mit einem jungen Edel-
mann nach Wilna. 1663 in Liefland, darauf in
Pommern und hernach in Dänem. 1664 ward er D.

in Leiden, ging von da nach Copenh. und kam hieher.
1665 Prof. Medic. und Stadtphys. Er st. 1684.
Etwas 1737. S. 339. 1741. S. 235.

Doebel M. Joh. Heinr. [geb. 1669 hies. Er
legte sich vornämlich auf die Orient. Lit. und auf die
Mnemonik. Er lehrte in Leipzig, wo er 1694 M.
geworden war, hier, in Kiel und seit 1705 in Hamb.
die Mnem. mit großem Ruhm und ertheilte dabei Un-
terricht in der hebr. und engl. Sprache. Er lebte
noch 1716.]

Dorschäus, Dorsche M. und D., Joh. Georg,
geb. 1598 in Strassburg stud. dort und in Tübingen
1622 Pfarrer zu Ensisheim bei Strassb. 1624 und
folg. hielt er sich in Jena, Leipz. Wittenb. und Marb.
auf. 1627 Prof. Th. in Strassb. 1654 Prof. Th. und
Cons. Rath hies. Er st. 1660. Etw. 1737. S. 190.
Weit. Nachr. 1744. S. 17. Meyer III. S. 453.

Fabricius Poëta laur. u. D., Jac., geb. 1576 hies.
stud. hier; 1593 war er bei Tycho Brahe auf der
Insel Ween. Reise durch Holl. und England. Er
stud. dann noch auf einigen Acad. 1612, nachdem er
schon H3. Joh. Albr. Leibmed. war, Prof. der Med.
und höh. Mathem. hies. 1637 Kön. dän. Leibmed. so,
daß er als Prof. emer. allhier geachtet worden. Er
st. 1652 in Copenh. Etwas 1737. S. 314. 1738.
S. 238. 266. 1741. S. 871.

Fecht M. und D., Joh., geb. 1636 zu Sulz-
bach im Breisgau [stud. in Strassb. Heidelb. Tüb.
Jena, Leipz. Wittenb. und Gießen] 1666 Pfarrer
zu Langendenzlingen [auch Präses der Synodalcon-
vente im Markgraft. Hochberg und seinem Vater
als Superint. adj.] 1668 Hofpred. in Durlach
[auch Prof. der hebr. Spr. und Philos. am Gymnas.
1669 Oberhofpred. und Prof. Th. am Gymnasium.
1670 Superint. Der franz. Krieg nöthigte ihn, sich

nach Calbe zu retiriren, von wo er hieher kam] 1690 Prof. Th. Consist. Rath und fürstl. Superint. hies. Er st. 1716. Etwas 1737. S. 121, 1742, S. 48. Henke IV. S. 527.

Festing D., Joh., geb. zu Lübeck. — 1681 Prof. der Institut. hies. 1685 der Pand. und Consist. Ass. Er st. 1691 in Lüb. Etwas 1737. S. 248. 256. Weit. Nachr. 1746. S. 16.

Grape M. und D., Zachar., geb. 1637 in Zerterow im Mecklenb. stud. hier, in Leipz. und Wittenb. 1664 kam er wieder hieher; 1665 Prof. der Logik. 1671 auch Pastor an St. Cathar. 1672 Prof. der Phys. und Metaphys. 1675 Pastor an St. Petri. 1677 dagegen fürstl. Superint. hies. und designirter Prof. Th. primar. und Ass. Consistor. st. aber, ehe er zu diesen beiden letzteren Aemtern introd. war, 1679. Etw. 1737. S. 192, 347, 439, 702, 823. 1738. S. 619.

Gryphius Buys D., Joh. Albert, geb. aus Schwerin. 1616 aufferord. Prof. der R. dann Rathsherr und Stadtsynd. hies. Er st. 1627. Etw. 1737. S. 285. 569. Weit. Nachr. 1745. S. 85.

Habermann, M. u. D., Caspar, geb. 1635 zu Wupfel in der Herrschaft Zever, stud. in Prag und Leipz. Privatdoc. das. 1671 Prof. der Institut. hies. Er st. 1676. Etwas 1737. S. 255. 1738. S. 138.

Habichorst M. und D., Andr. Daniel, geb. 1634 in Bülow [anfangs Schullehr. in Lychens, dann Diaconus und Rector in Strelitz, resign. aber und begab sich nach Rost] 1671 Prof. der Beredsamkeit hies. 1686 Prof. Th. und Consist. Rath. Er st. 1704. Etwas 1737. S. 124. 370.

Hein M., Stephan, geb. 1590 hies. stud. in Gießen und hier; er ging dann wieder nach Gießen

und von da nach Basel zu Burtorf. Nicht lange nach 1620 ward er Prof. der hebr. Sprache hies. und st. 1643. Etwas 1737. S. 341. 1742. S. 786.

Hein, D., Albert, Sohn des ältern Alb. geb. hies. 1629 Prof. der Geschichte hieselbst; 1637 Prof. der Decret. Er hielt sich in der Folge, mit Beibehaltung s. Prof., in Ansehung deren er einen Vicarium hatte, als fürstl. Rath und Canzleidir. in Schwerin auf, wo er etwa zwischen 1657—59 st. Etwas 1737. S. 274, 403. Weit. Nachr. 1745. S. 99.

Huswedel M., Joh., geb. zu Hamb. 1605 Conr. am Johann. das. 1615 Prof. der Moral hies. und Rector der Stadtschule, welches letztere Amt er aber nach 5 Jahren wieder nieder legte. 1623 Prof. der griech. Sprache; 1627 Rector und Profess. am Gymnas. und Rector am Johann. in Hamb. 1629 kam er wieder hieher und ward Prof. der Moral. Er st. 1651. Etwas 1737. S. 407, 443, 444, 830. 1742. S. 187.

Jung M. und D., Joach., geb. [1587] in Lüb. stud. hier und in Gieß. [1609 Prof. der Mathem. das. 1614 legte er dieses Amt nieder und excolirte zu Augsb. Lübeck und hier die Medicin] 1624 Prof. der Mathematik hies. 1625 Prof. Med. in Helmst. kam im andern J. der Kriegsunruhen wegen wieder und trat s. Prof. wieder an. 1629 Rector am Gymnas. und Johann. und Prof. der Log. und Phys. in Hamb. Er st. 1657. Etwas 1737. S. 470. Meyer III. S. 344-347.

Kirchmann M., Joh., geb. 1575 in Lübeck. 1604 Prof. der Poesie hies. 1613 Rector in Lüb. wo er 1643 st. Etwas 1737. S. 373.

Klein M., Joh., geb. 1604 in Salzwedel; stud. in Gieß. und kam dann hieher. 1623 ging er mit einigen jungen Edelleuten nach Leiden und kam

1625 zurück. 1629, da er auch zugleich nach Hamb. als Prof. am Gymnas. berufen ward, Prof. Th. hies. Er st. schon 1631. Etwas 1737. S. 222. 1742. S. 17.

von Klein D., Joh., geb. 1659 hies. 1691 Prof. der Pand. dann Geh. Canzleirath und Dir. des Consistor. und des Land- und Hofger. Er st. 1732. Etwas 1737. S. 146.

Kleinschmidt, D., Joh. geb. 1593 hieselbst; stud. hier, besahe viele deutsche Academ. und reisete durch Frankr. Engl. und Holl. 1632 Prof. der R. hies. Er st. 1638. Etwas 1737. S. 282. 1738. S. 204.

König, M. und D., Joh. Fried., geb. 1619 in Dresden, stud. in Leipz. und ward 1639 M. 1644 in Wittenb. Adj. der philos. Fac. 1649 Hofpred. des schwed. Grafen de la Garde. 1651 außerordentl. Prof. Th. in Greifswald. 1656 Superint. des Mecklenb. und Rakeburg. Kreises u. Dompred. in Rakeb. 1663 Prof. Th. und Conf. Rath hies. Er st. 1664. Etwas 1737. S. 191. Weit. Nachr. 1748. S. 40. Henke IV. S. 295.

Kortholt M. und D., Christian, geb. 1632 zu Burg auf Femern; stud. hier und in Jena; das. Privatdoc. Er ging darauf nach Leipz. Wittenb. und hieher. 1663 Prof. der griech. Sprache hies. 1665 Prof. Th. in Kiel; 1688 Procanzler. Er st. 1694. Etwas 1737. S. 529. Meyer II. S. 244. IV. S. 288. Henke IV. S. 283.

Laurenberg M. und D. Med., Peter, geb. 1585 hies. stud. hier, ward M. und ging 1608 nach Leiden; 1610 Reise nach Frankr. 1611 Lehrer der Philos. in Montauban. Nach einigen J. ward er zum Prof. in Montpellier berufen; ging aber 1614 nach Hamb. als Prof. am Gymnas. 1624 Prof. der

Poesse hies. Er st. 1639. Etwas 1737. S. 377.
1741. S. 386.

Laurenberg M. und D., Joh., des vorigen
Bruder, aus Kost. 1618 Prof. der Poesie und Ma-
them. hies. 1623 Prof. der Mathem. am Gymnas. in
Soroe. Er st. 1658. Etwas 1737. S. 375.

Laurenberg D., Joh. Sebast., Sohn von
Peter, geb 1619 in Hamb. stud. in Greifsw. und
Helmst. 1646 Prof. der Geschichte hies. Wegen
mehrerer Reisen trat er das Amt erst 1650 an. 1659
Prof. der Pandecten und Consist. Ass. Er st. 1668.
Etwas 1737. S. 246, 287, 405. 1738. S. 103.

Legdaeus M. und D., Valentin, geb. etwa
1592 in Schwerin, stud. hier und ging, nachdem er
M. geworden, nach Jena. 1623 Prof. Th. hieselbst.
Er st. 1634. Etwas 1737. S. 215. 1740. S.
20. 1741. S. 279.

Lembke Lic. und D., Hermann, geb. 1619 hies.
stud. in Helmst. und hier. Reise nach Holl. und
Frankr. 1646 Univ. Secr. 1653 auch Prof. der R.
1659 neben der Prof. auch Stadtsynd. Er st. 1674.
Etwas 1740. S. 682. Weit. Nachr. 1745.
S. 110.

Lembke D., Jac., des vor. Sohn, geb. 1650
hies. stud. hier, in Leipz. und Straßb. und kam durch
die Schweiz und Holland hieher zurück. 1674 Prof.
der R. 1691 auch Bürgermeister hies. Er st. 1693.
Etwas 1740. S. 646.

Lindemann D., Thomas, geb. 1575 zu Her-
vord in Westphal. stud. hier, ging 1596 mit zwey
jungen Lübeck. nach Straßb., wo er 3 J. blieb. Reise
durch Frankr. Engl. und Ital. 1605 Prof. der R.
hieselbst, er ist auch Rath mehrerer Fürsten und seit
1621 auch Stadtsynd. gewesen. Er st. 1632. Etw.
1737. S. 282. 1740. S. 360. Weit. N. 1735. S. 82.

Eindemann M. und D., Joach., geb. 1662 hies. stud. in Wittenb. hier und in Greifswald; 1686 Reise nach Holland. 1688 Archid. an St. Marien hies. 1692 auch Prof. der Physik und Metaphys. Er st. 1698. Etwas 1737. S. 441. 636. Weit. Nachr. 1743. S. 393.

Lochner M. und D., Jac. Hieron., geb. [1649] in Nürnberg. stud. zu Altorf und besuchte dann als M. Jena, Leipz. und Rost. 1676 Prof. der Poes. hies. 1677 Pastor an St. Nicol. in Wismar, dann auch Consist. Ass. 1686 Consistor. Rath, Superint. und Pastor am Dom in Bremen, wo er 1700 st. Etw. 1737. S. 380.

Lütke mann M. und D., Joach., geb. 1608 in Demmin; stud. in Greifsw. Straßb. und hier. 1639 Diac. dann noch in dems. J. Archid. an St. Jacobi hieselbst. 1643 auch Prof. der Phys. und Metaphys. 1649 Hofprediger und Gen. Superint. in Wolfenb. ward dann auch Abt zu Riddagshausen und st. 1655. Etwas 1737. S. 434, 606. Henke IV. S. 262.

Manßel M., Joh., geb. 1643 hies. stud. hier, in Greifsw. Copenh. Upsal und Wittenb. 1674 Prof. der griech. Sprache hies. 1681 Rector am Gymnas. in Güstrow. 1694 Pastor in Neukalden und Präpos. der Neukald. und Dargunschen K. Diöc. Er starb 1716. Etwas 1737. S. 412. 1739. S. 235.

Mauritius M. Lic. und D., Caspar, geb. [1615] in Zondern; stud. hier und in Königsb. 1639. Conrector der Schule in Bordesholm, dankte aber 1642 ab und begab sich hieher. 1644 Prof. der Log. 1650 Prof. Th. und Archid. an St. Marien. 1653 Pastor; 1654 Stadtsuper. 1662 Pastor an St. Jac. in Hamb., wo er 1675 st. Etwas 1737. S. 221, 345, 629, 633. 1742. S. 625.

Michael M. und D., Dan., geb. 1621 in

Güstrow; stud. hier und in Königsb. kam hieher zurück, und ging nach Greifsw. Copenh. Leiden. 1649 Prof. Th. hies. Er st. schon 1652. Etwas 1737. S. 215. Weit. Nachrichten 1743. S. 95.

Möller M. Baccal. und D., Joh. Gottlieb, geb. [1670] in Danzig [stud. in Kiel und hier, Privatdoc.] 1694 Prof. der griech. Sprache hies. 1696 ging er, mit Beibehaltung seiner Profession, nach Danzig als Prof. Philos. primae et pract. am dort. Atheneum u. Stadtbibl. 1697 kam er wieder und ward hier D. Th. 1698 st. er in Danzig. Etw. 1737. S. 413. Meyer III. S. 189.

Morhof M. und D. der R., Dan. Georg, geb. 1639 in Wismar; stud. hier; 1660 Prof. der Poesie; machte aber vor dem Antritt seines Amtes eine gel. Reise nach Engl. und Holl. von welcher er im folgenden J. zurückkam. 1665 Prof. der Beredsamkeit und Poesie in Kiel; 1670 Reise nach Engl. und Holland. 1673 auch Prof. der Gesch. Er st. 1691 zu Lüb. auf der Rückreise von Pyrmont. Etwas 1737. S. 379. 1742. S. 709.

Müller M. und D., Heinr., geb. 1631 in Lüb. wohin sich seine hier wohnenden Eltern Kriegsunruhen halber begeben hatten, stud. hier und in Greifswald; besuchte dann von hier aus als M. Königsb. Leipz. Wittenb. 1653 Archid. an St. Marien hies. 1659 Prof. der griech. Spr. 1662 Prof. Th. und in dems. J. Pastor. 1671 Stadtsuper. Er st. 1675. Etw. 1737. S. 220, 242, 410, 630, 633. 1740. S. 662. Weit. Nachr. 1743. S. 250. Henke IV. S. 345.

Müller D., Casp. Matthäus, geb. 1662 hies. des vorigen Sohn; stud. hier und in Frankf. 1693 Prof. der Moral; 1700 der Institut. bald mit dem Char. eines Canzleiraths. Er st. 1717. Etwas 1741. S. 137.

von Messa D., Hajo, geb. 1560 oder 62 in
Mürich, stud. in Helmstädt und hier. 1593 auffer-
ordentl. Prof. der Rechte; 1602 Prof. der Pand.
Er war auch Rath des H. Ulrich, auch Sigmund Aug.
u. der vermittw. Herzog. Sophia. Zuletzt Canzler bei
H. Adolph Fried. in Schwerin; er st. 1620. Et w.
1737. S. 245. Weit. Nachr. 1745. S. 79.

Otto, Joachim, geb. [1660] zu Zepernick bei
Berlin; 1680 kam er auf die hiesige Univers. 1686
Conr. in Strals. in eben dem J. Rector der hiesigen
Stadtschule; 1699 Rector am Gymnas. in Güstrow.
Er st. 1721. Et was 1742. S. 249.

Otto M. und D., Joh. Christoph, aus Osna-
brück. 1646 ist er hier immatric. 1654 Prof. Theol.
hies. 1663 Pastor und dann auch Consist. Rath in
Stade. Er st. 1669. Et was 1737. S. 216.
1740. S. 660. 1741. S. 81.

Paschius M., Joh., von Kaseburg [1685
Adj. der philos. Fac. in Wittenb.] 1687 Prof. der
Poestie hieselbst; [1688] mit Beibehaltung
seiner Professur Präpos. und Pastor in Ribnig,
wo er 1691 suspend. und 1693 abgef. wurde. Hier-
auf war er eine Zeitlang Hofpred. in Grafenstein beim
Grafen von Ahlesfeld, hielt sich zuletzt hier in der
Stille auf und st. 1709. Et was 1737. S. 383.

Pauli D., Simon, Sohn von Heinr. geb. 1603
hies. stud. hier. Reise nach Holland, Frankreich und
Copenh. von da nach Wittenb. Pract. Arzt hier und
in Lübeck. 1634 Prof. Med. hies. 1640 Profess. der
Botan. Anatomie und Chirurgie in Copenhagen.
In seinen höh. Jahren legte er die Prof. nieder, ward
Kön. Leibmed. auch Prälat zu Aarhus. Er starb
1680. Et was 1737. S. 306. 1741. S. 292, 839.

Petersen M., Joh. Wilh., geb. 1649 in Lüb.
stud. in Gießen und hier. [Er gieng wieder nach

Gießen, las Coll. und hielt sich dann einige Zeit bei D. Spener in Frankf. am M. auf.] 1677 Prof. der Poes. hies. bald aber ging er nach Hannov. als Pred. an der Megidienkirche. Nach einiger Zeit Superint. des Bisthums Lüb. und Hofpred. in Eutin. 1688 in Lüneb. aber 1692 wegen Ausbreitung seiner chiliast. Meinungen abgesetzt. [Der Churf. von Brandenb. nahm ihn in Schutz, ließ ihn in Magdeb. wohnen und gab ihm eine Pension.] Er kaufte sich bald nachher ein Gut zu Niederdodeleben bei Magdeb. schrieb hier viele Bücher, reiste an verschied. Orten in Deutschland herum und blieb bei seinen Meinungen bis an seinen Tod. Er st. 1727. Etwas 1737. S. 381. Säur. Henke IV. S. 531.

Polgius M. und D., Joh. Moriz, geb. [1638] zu Berl. [stud. u. hier in Upsal] 1668 Pastor an St. Joh. 1686 mit M. Niehenk an St. Petri zusammen auch Pr. am heil. Geist. 1695 zum Prof. der Poesie berufen, aber nicht introd. Er st. 1708. Etwas 1737. S. 384, 767, 793.

Quistorp M. und D., Joh., geb. 1584 hies. stud. in Frankf. und hier. 1611 Aufenthalt in Holland, Brabant und Fland. 1614 Prof. Th. hieselbst; 1616 Archid. an St. Mar. 1645 Pastor und in eben diesem J. Stadsuper. Er st. 1648 in Dobberan beim Hz. Adolph Fried. Etwas 1741. S. 399, 497, 591, 603. Erneuerte Ber. 1767. S. 241, 289, 345, 393.

Quistorp M. und D., Joh., des vor. Sohn, geb. 1624 hies. stud. in Greifswald und hier. 1645 hielt er sich in Danzig bei Abr. Calov., dann in Königsb. als Privatdoc. und hernach in Dänem. auf. Darauf hielt er hier mathemat. Vorles. Nach einem J. Reise nach Holland und wollte nach Frankr. und England gehen, als der Tod seines Vaters und die

Vocation zu einer aufferord. th. Prof. ihn 1649 zurück-
riefen. Noch in dems. J. Archid. an St. Jac. 1651
ord. Prof. Th. 1653 Pastor. 1668 Dir. Minist. Er
st. 1669. Etwas 1742. S. 793. Ern. Ber.
1767. S. 402, 441.

Quistorp M. Lic. und D., Joh. Nic. des vor.
Sohn, geb. 1651 hies. stud. in Greifswald und hier.
1670 Reise durch Deutschl. und Holland. 1672 nach
Danzig, Königsb. und Copenhagen; 1676 Diacon.
an St. Nicol. hies. 1682 Privatdoc. 1684 Pastor.
1693 Prof. Th. 1697 Dir. Minister; 1703 Stadt-
super. Er st. 1715. Etwas 1737. S. 127, 666,
671. Ern. Ber. 1767. S. 497.

Radow D., Georg, geb. 1635 zu Liebenwalde
in Preußen, stud. in Königsb. und hier. Reise durch
Holl. Frankr. und Schweiz. 1665 Prof. der Institut.
hieselbst. 1675 der Pandect. dann Landshnd. 1686
Stadtsynd. in Lüb. 1693 Praepos. R. Capituli Lübec.
Er st. 1699. Etwas 1737. S. 278, 284. 1741.
S. 674.

Rahne D., Heine, geb. 1601 in Braunschw.
stud. in Jena, Leipz. Helmst. und hier. 1631 Prof.
der Institut. hies. 1633 Ass. des f. Consist. Er st.
1662. Etwas 1741. S. 677.

Redeker D., Heine. Rud., geb. 1625 zu
Osnabr. stud. hier, in Marburg und Straßburg;
Reise durch Frankr. und Holland; 1657 räthl. Prof.
der Institut. 1662 Hz. Prof. der Institut. 1671 der
Pand. und Ass. Consist. Er war Hofrath und 1677
Geh. Rath. Er st. 1680. Etwas 1737. S. 247,
254, 283, 829. 1738. S. 708. 1740. S. 667.

Redeker Lic. und D., Christoph, geb. 1652
in Osnabr. stud. hier; 1678 Reise nach Holland,
England und Frankreich; 1683 Prof. des Codex und

Consist. Ass. hies. 1693 Bürgermeister. Er st. 1704.
Etwas 1737. S. 251. 1739. S. 364.

Sasse M., Peter, 1602 Prof. der Logik hies.
Er st. 1642. Etwas 1737. S. 344.

Schaper D., Joh. Ernst, [geb. 1668 in Cüstrin,
stud. in Frankf. 1688 Leibarzt beim Hz. Christian in
Merseb. bis 1692] 1692 Prof. Med. hies. fürstlicher
Leibarzt und Geh. Rath. Er st. 1721. Etwas
1737. S. 153.

Scharffenberg D., Nic., geb. 1588 hies. stud.
hier, in Jena u. Leipz. Reise durch Deutschl. Schweiz,
Frankr. Engl. und Holl. 1617 Prof. Jur. extraord.
1626 Rathsherr. 1627 Dän. Rath. 1631 Bürger-
meist. Er st. 1651. Etwas 1737. S. 286. 1738.
S. 357.

Schnobel D., Joach., [geb. zu Salzwedel;
ward Conrect. das.] Nachher Instructor der Meckl.
Prinzen. 1642 Prof. der R. hies. 1654 Stadtsynd.
in Stettin [design. Bürgerm. Er st. 1671] Et w.
1737. S. 283. 1741. S. 801. 1742. S. 354.
427.

Schönermarck D., Joach., geb. 1575 hies.
1603 zog er mit s. Familie von Jena hieher. Praeficie-
batur initio illis negotiis, quae ad Ecclesias huius du-
catus in statu & ordine concinno retinendas et conser-
vandas pertinent, quibus per octo annos praefuit.
1611 Prof. der R. Er st. 1631. Etwas 1737.
S. 252. Weit. Nachr. 1745. S. 84.

Schöpfer Lic. und D., Joh. Joach., [geb.
1661 in Quedlinb. stud. in Jena und Frankf. 1687
außerordentl. Prof. der R. das.] 1693 Prof. des
Codex hies. 1707 Vicedir. der Hz. Justiz. [1712
Schlesw. Holst. Justizrath und erster Prof. der R. in
Kiel. 1714 wieder hies. Prof. und Canzlei- u. Conf.
Dir. 1715 würkl. Meckl. Geh. Rath. 1719 seines

Meuter entf. und von den Hannov. und Woffenb. Gesandten hieher auf kaiserl. Befehl gebracht, um von s. Thun Reichenschaft zu geben; er machte sich aus dem Staube und st. zu Quedlinb. oder Eisleben 1719] st. 1719 auf der Reise zu Alstedt. Etwas 1737. S. 147. 829.

Schuckmann D., Heine, aus Osabr. 1623 Mecklenb. Land- und Hofger. Ass. 1633 Prof. der R. hies. und Hz. Joh. Alb. Geh. Rath. Er starb 1656. Etwas 1737. S. 250. Weit. Nachr. 1745. S. 93.

Schuckmann M. und D., Hermann, des vor. Sohn geb. 1616 hies. stud. hier und in Greifswald dann hier Privatdoc. Reise nach Holl. 1644 Prof. Th. dann Ass. Consiß. 1661 Hofpred. bei Hz. Gustav Adolph in Güstrow und sein Beichtvater, dann auch Präsident des Kirchenraths und 1670 auch Superint. des Güstr. Kreises. Er st. 1686. Etwas 1742. S. 81. 113.

Schüge D., Nicol., geb. hies. 1631 Prof. der R. hies. Er war lange zugleich Stiftssynd. in Lübeck bis er ganz dahin zog und dort st. Weit. Nachr. 1745. S. 89.

Schultetus D., Stephan, geb. 1602 zu Osterburg in der Altmark; stud. hier und in Frankf. Von 1634 an hier und auf Reisen. 1645 übernahm er die ihm schon 1641 verliehene Profess. der Medic. 1653 Prof. der Medic. und höh. Mathem. Er starb 1654. Etwas 1737. S. 268. 309. 315.

Seligmann M. und D., Gottlob Friedrich, [geb. 1654 zu Haynewalde bei Zittau, stud. in Leipz. 1680 ging er nach Rostock] 1681 Prof. der Phys. u. Metaphys. hieselbst. 1683 Archidiacon. an St. Jac. 1686 Diac. an St. Nic. in Leipz. 1692 Archid. an St. Thomas 1698 aufferord. Prof. Th. 1699 Pastor

und bald darauf Ass. Consist. 1700 ord. Prof. Theol. 1707 Oberhofsprediger in Dresden. Er st. in dems. J. Etwas 1737. S. 440. 603.

Sibrand D., Joh., geb. 1576 hies. stud. in Jena, Wittenb. Leipz. hielt sich dann in Ital. vornämlich zu Siena und Padua, und in Frankr. vornämlich zu Bourges auf, kam 1599 durch Holland zurück. 1601 Kirchen-Visitat. Rath 1603 Prof. der N. und Univers. Synod. 1630 dagegen Stadt-Synd. Er st. 1638. Etwas 1737. S. 277. 827. 1741. S. 520.

Sibrand D., Joh., geb. 1637 hies. stud. in Greifsw. hier, Leipz. und Straßb. Reise durch die Schweiz, Frankr. und Holl. 1670 Prof. der Moral. hies. 1674 der Decret. Er st. 1701. Etw. 1737. S. 149. 447. 1741. S. 522.

Sibrand D., Hermann, des vor. Bruder; geb. 1645 hies. stud. hier, in Helmst. Kiel und Lund. Reise durch Holl. Frankr. Italien, Ungern Böhmen. 1674 Prof. der Moral, auch Stadtsynd. hies. 1680 Synd. in Stettin. 1702 Bürgerm. Er st. 1712. Etwas 1737. S. 448. 1740. S. 296.

Siricius M. Lic. und D., Michael, geb. 1628 in Lübeck stud. in Helmst. Leipzig, Wittenb. Gießen. 1657 außerordentl. Prof. Th. 1658 Ord. der Kirch. Gesch. und Pastor an der Stadtkirche. 1659 ord. der Th. das. 1670 Hofspred. und Kirchenrath in Güstrow. 1675 Prof. Th. design. fürstl. Superint. und Consist. Ass. hies. 1681 wieder, mit Beibehaltung seiner Prof., nach Güstrow berufen. Er st. 1685 das. Etwas 1737. S. 213. Weit. Nachr. 1747. S. 24.

Sledanus M. und D., Christian, geb. 1579 hies. stud. hier und in Wittenb. 1605 außerordentl. Profess. Theol. 1609 ord. 1614 Pastor am Dom in

Schleswig, wo er 1646 starb. Etwas 1741. S. 431.

Sleker M., Joh., aus Garz in Pommern. 1608 Prof. der Phys. 1618 Archid. an St. Nic. in Stralsund. 1621 Pastor. Er st. 1629. Etwas 1737. S. 416. 831. 1742. S. 577.

Starck M. u. D., Sam., aus Pörsch in Pommern, Pastor zu Neu-Kalden und Präpos der Neu-Kald. und Dargunschens Diöcesen. 1694 Prof. Th. hies. 1696 dagegen Pastor an St. Jac. mit der Versicherung, die nächste vac. räthl. Th. Prof. zu erhalten. Er starb aber schon 1697. Etw. 1737. S. 213. 599.

Stein D., Matthias, geb. 1660 hies. stud. hier, in Greifsw. und Königsb. 1687 mit 2 jungen Edelleuten in Krakau, dann in Warschau u. Thorn. 1689 Privatdoc. hies. 1693 Prof. cod. Er st. 1718. Etwas 1740. S. 807.

Stephani D., Laur., geb. 1588 zu Greifsw. stud. dort, hier und auf noch mehreren and. Academ. 1611 Prof. substit. hies. 1614 würtl. Rath. Herz. Joh. Albr. in Güstrow. 1616 Hofger. Ass. 1623 Prof. der R. u. Consist. Ass. hies. Bald darauf auch Canzleidir. und 1651 auch noch Vicepräsi. des Land- und Hofger. in Sternb. Er hielt seine Vicarios. Er st. 1657. Etwas 1737. S. 238. 245. Weit. Nachr. 1745. S. 86.

Stoekmann M. und D., Joach. aus Rostock. 1622 Prof. der Phys. und Metaphysic. hies. 1639 Profess. Medic. und Stadtphysic. Er starb 1653. Etwas 1737. S. 338. 433. 1738. S. 301.

Suantenius M. und D., Enoch, [geb. 1618 in Güstrow, stud. in Rost. und Greifsw.] 1646 Diacon. 1653 Archid. an St. Jac. hies. 1669 Prof. Th. Er st. 1674. Etwas 1737. S. 217. 242. 603. 607.

Suantenius M., Enoch, des vorigen Sohn,

[1652 zu Kofst. geb. stud. in Kiel u. Kofst. 1672 begab er sich nach Königsb. Reise durch Preuß. Dän. Holl. und Engl.] 1678 Prof. der Poesie hieselbst. 1686 Rector in Lübeck. Er st. 1717. Etwas 1737. S. 382.

Taddel M., Bernh., 1614 hier geb. des folg. Bruder. 1649 Prof. der griech. Sprache. Er starb 1656. Etwas 1737. S. 409.

Taddel M., Elias, geb. 1601 hies. stud. hier und in Wittenb. 1630 Diac. 1632 Pastor an St. Petri hies. 1640 Prof. Th. 1643 Hauptpastor der ev. luther. Gemeinde und Kirchengeng. Präses in Amst. Er st. 1660. Etwas 1742. S. 529.

Tarnow M. und D., Joh., geb. 1586 zu Grevismühlen, stud. hier 1613 ging er nach Straßb. und Basel. 1614 Prof. Th. hies. Er st. 1629. Etwas 1741. S. 623. Meyer III. S. 420.

Tielken M. D. der R. und Cand. Th., Heine Christian, geb. 1659 zu Kederank bei Kofstod stud. hier und in Wittenberg; dann Privatdoc. hies. 1692 Prof. eloq. Er st. 1711. Etwas 1737. S. 180. 1741. S. 199.

Zoelmann D., Simon, geb. 1563 in Strals. 1576 ging er nach Straßb. dann nach Frankr. 1580 ist er hier immatric. hierauf Reise nach Italien und dann über Straßb. nach Holl. Er practic. 13 Jahre in Cölln, lebte darauf 20 J. in Augsb. als Consiliar. und Advoc. dieser Republik. 1621 Stadtsynd. hies. in dems. J. Prof. der R. Er st. 1630. Etw. 1737. S. 286. 569. Weit. Nachr. 1746. S. II.

Zscherning M., Andreas, geb. 1611 zu Bunzlau in Schlesiens. 1635 kam er hieher, ging nach einigen J. nach Breslau, kam wieder. 1644 Prof. der Poes. Er st. 1659. Etwas 1742. S. 455.

Zareninus M., Aug., geb. 1620 zu Melzen; stud. in Königsb. und hier. 1643 Prof. der hebräisch.

Spr. hies. 1663 der Th. Er st. 1684. Etw. 1737. S. 189. 341.

Wasmund D., Peter, geb. 1586 in Neu-
brandenb. stud. in Wittenb. Frankf. Leipz. und hier
1615 D. Ernst Cothmann's Vicarius in der
Facultät. 1622 Ass. des Land- und Hofger. 1625
an Cothmanns Stelle Prof. des Coder und Ass.
des fürstl. Consist. 1627 Rath Herz. Joh. Albr.
endlich Güstrowischer und 1631 Canzleidir in Schwes-
rin, wobei er zugleich Prof. blieb. Er starb 1632.
Etwas 1737. S. 108. 250. Weit. Nachr.
1745. S. 89.

Wasmutz D., Matthias, geb. 1625 in Kiel,
stud. auf mehreren deutschen und holländ. Univers.
1657 Prof. der Logik hies. 1665 Prof. der Oriental.
Sprachen in Kiel. 1671 auch außerordentl. 1676
ord. Prof. Th. Er st. 1688. Etwas 1737. S.
346. 1740. S. 670. Meyer III. S. 33. 113.
278. 294.

Weißer M. und D., Gottfr., Hollandia Prussus.
1684 Prof. der griech. Spr. hies. und in dems. Jahre
Diac. an St. Nicol. 1693 Superint. in Lüneb. Er
st. 1697. Etwas 1737. S. 412. 671.

Willebrand D., Alb., geb. 1608 hies. stud.
hier, in Wittenb. Leipz. Jena. 1637—41 auf Kei-
sen. 1642 ward er hier D. 1657 Prof. des Coder
und Consist. Ass., welches letztere er aber nicht lange
blieb. Er st. 1681. Etwas 1737. S. 251. 776.

Willebrand D., Alb., des vor. Sohn, geb.
1652 hies. stud. zu Frankf. Wittenb. Leipz. Jena und
hier. Reise durch Deutschl. Frankr. Engl. Holl.
1685 Prof. der Institut. hies. Er st. 1700. Etw.
1737. S. 147. 715.

Wirdig D., Sebast., geb. 1613 in Torgau,
stud. in Wittenb. dann Prof. der Phys. und Medic.

in Dorpat; durch den Krieg von dannen vertrieben,
kam er 1654 hieher. 1655 Prof. der Med. und dann
auch fürstl. Leibarzt. Er st. 1687. Etwas 1737.
S. 310. 1741. S. 108.

Woldenberg M. und D., Christian, geb. 1621
zu Erempe in Holstein, stud. zu Leipz. und besuchte
dann als M. noch mehrere deutsche und fremde Univ.
1657 Prof. der griech. Sprache hies. 1659 der De-
cretal. und Consist. Ass. 1666 comes palat. Er starb
1674. Etwas 1737. S. 275. 410. 1738.
S. 449.

Wolf M. und D., Franz, geb. 1644 in Stral-
sund stud. hier und in Jena. Adj. der philos. Facult.
das. 1672 Prof. der Logik hies. 1676 Pastor an St.
Mar. 1681 Prof. Theol. 1683 Dir. Minist. 1697
Pastor an St. Nic. in Hamb. Er st. 1710. Etw.
1742. S. 561.

Zinzerling D., Joh. Bernh., geb. 1625 zu
Sternberg im Mecklenburg. stud. hier, in Helmst.
und wieder hier. 1661 Privatdoc. in Königsberg;
1667 Profess. der Poesie hies. Er starb 1669. Et-
was 1737. S. 379. 1742. S. 814.

Aus der ersten Hälfte des 18ten
Jahrhunderts.

Aepinus M. und D., Franz Albr., geb. 1673 zu Wanzke im Mecklenb. stud. hier und in Jena; 1709 Rector der Domschule in Rakeb. 1712 außerordentl. Prof. der Logik; 1721 Prof. Theol. 1733 Consist. Rath. Er st. 1750. Etwas 1737. S. 114 179. Meusel.

Aeyinus M., Angel. Joh. Dan., des vorigen Sohn, geb. 1718 hies. stud. hier und in Jena. Privatdoc. hies. 1746 Profess. eloq. 1760 in Bügow. 1763 Hofrath und Mitglied einer fürstl. Commission hies. 1775 geh. Canzlei-Rath. Er st. hier 1784. Meusel.

Arnd M., Carl, Sohn von Josua, geb. 1673 in Güstrow; stud. hier. 1703 Rector in Malchin; 1704 außerordentl. Prof. Phil. hies. 1708 Prof. der hebr. Sprache und christl. Catech. Er st. 1721. Etwas 1737. S. 178. 183.

Becker M. und D., Joh. Heintr., Sohn von Heintr. geb. 1698 hies. 1725 Diac. an St. Nicol. 1730 Prof. der Moral. 1743 der Th. Er st. 1774. Etwas 1737. S. 119. 672. Meusel.

Becker M. und D., Joh. Hermann, des vor. Bruder, geb. 1700 hies. 1734 Archid. an St. Mar. hieselbst. 1746 Prof. Th. und Pastor an St. Jac. in Greifsw. 1749 Ass. Consist. 1751 Hauptpastor an St. Mar. in Lübeck. Er st. 1759. Etwas 1737. S. 637. Meusel.

Burchard Lic. und D., Christoph Martin, geb. 1680 in Kiel; stud. das. und besuchte dann Sächs. und Holl. Acad. Reise durch Dän. und Schweden. 1708 außerord. Prof. Medic. in Kiel. 1716 Profess.

Medic. hieselbst und Stadephys. Er st. 1742. Et was 1742. S. 420.

Burgmann M. und D., Joh. Christ., geb. 1697 hies. 1720 Privatdoc. 1724 Pred. am heil. Geist. 1730 Prof. der Metaphys. 1735 der Theol. 1760 Dir. Minist. Er st. 1775. Et was 1737. S. 114. 185. 794. Meusel.

Carmon M. und D., Jac., geb. 1677 hies. stud. hier, in Königsb. und Jena. 1704 acad. Secr. hies. 1712 Prof. eloq. 1718 der Pand. auch Con- sist. Rath. Er starb 1743. Weit. Nachr. 1744. S. 165.

Carпов M., Paul Theodor, aus Botschau in Poln. Preuß. 1738 Prof. der Orient. Spr. und der Katechet. Theol. hies. Er st. 1765. Et was 1738. S. 666. Meusel.

Detharding D., Georg Christoph, Sohn von Georg. geb. 1699 hies. stud. hier, in Leipz. und Halle. Reise nach Holl. und Engl. 1722 Privatdoc. und pract. Arzt hies. 1733 Prof. der Med. und höh. Mathem. 1749 Hofrath. 1750 Kreisphysic. mehre- rer Aemter. 1760 in Bülow. Er st. 1784. Et was 1737. S. 117. Meusel. Koppe's jetzt- leb. gel. Meckl. II. St. S. 58.

Engelken M. und D., Heinr. Askani, geb. [1675] hies. da sich seine Mutter des Krieges wegen von Jennewitz hieher begeben hatte und stud. hier und in Leipz. 1704 ausserord. Prof. Th. 1713 Su- perint. der Parchimer, Schweriner und Sternberger Kreise und Pastor an der St. Georgenkirche in Par- chim. Er st. 1734. Et was 1737. S. 124.

Engelken M. und D., Heem. Christoph, des vorigen Bruder, geb. [1679] zu Jennewitz im Meckl. 1709 Pastor an St. Joh. hies. 1716 Prof. Th. Er

ft. 1742. Etwas 1737. S. 113. 768. 1742.
S. 64.

Eschenbach D., Christian Ehrenfr., geb. 1712 hies. 1727. 32. hat er in Leipz. die Apotheker-
kunst erlernt; dann stud. er hier. 1735 reisete er
nach Petersburg; kam 1736 wieder, reisete dann
nach Dorpat, wo er $1\frac{1}{2}$ J. pract. Arzt war. Darauf
practic. er hier. 1740 Reise über Amsterdam nach
Paris; 1742 kam er wieder und practic. hielt auch
chirurg. und medic. Vorles. 1756 Prof. der Mathem.
1766 Prof. Med. und Stadtphys. Er starb 1788.
Meusel.

Friese M., Heinrich, geb. 1676 hies. stud. hier;
dann Hauslehrer in Wismar; hernach Reise mit
einigen jungen Leuten durch Deutschl. Schweden und
Pohlen. Schiffsprediger in Hamburg; 1714 Conr.
1743 Rector der hiesigen Stadtschule. Er st. 1745.
Weit. Nachr. 1745. S. 186.

Grape M. u. D., Zachar., des älteren Sohn,
geb. hies. 1699 Prof. der Phys. und Metaphys. auch
Archid. an St. Jac. 1704 Prof. Th. Er st. 1713.
11 Febr. nachdem er 2 Tage vorher die Vocation als
fürstl. Prof. Th. Superint. und Consist. Rath erhal-
ten hatte. Etwas 1737. S. 126. 185. 604.

Grünenberg M. und D., Joh. Peter, [geb.
1668 zu Harburg, stud. in Helmst. und Kiel. Reise
nach Holland und England; 1691 Rector zu Ottern-
dorf. 1694 zu Harb. 1696 Feldprediger bei dem
Regiment des Obersten de Luc und bei noch 2 andern
Regim. in Drabant] 1699 Prof. Th. Consist. Rath
und fürstl. Superint. hies. Er st. 1737. S. 122.

Habermann D., Wilh. Dav., Sohn von
Caspar, geb. etwa 1669 hies. stud. hier, in Königsb.
und Copenh. durchreisete dann Plessland, Pohlen, Un-
garn, Deutschl. und Schweden. 1706 Prof. Medic.

u. Stadtphys. hies. Er st. 1715. Etwas 1737.
S. 155. 1742. S. 379.

von Handtwig D., Gust. Christian, geb. auf
der Insel Dagen. stud. hier. 1738 Prof. Med. dann
auch Hz. Meckl. Hofrath. 1740 ließ er seinen Adel
erneuern. 1765 Stadtphys. in Riga. Er starb 1767.
Etwas 1738. S. 378. Meusel.

Hartmann M. und D., Joach., geb. 1715 zu
Malchow im Mecklenb. stud. hier, dann Privatdoc.
1745 Instructor des Meckl. Prinzen Ludwig, 1748
Prof. Th. Consist. Rath und fürstl. Super. hies. 1756
behielt er von seinen Aemtern nur die Super. 1768
Pastor an St. Nic. und in dems. J. auch Prof. der
Metaphys. 1774 Prof. Th. 1791 Dir. Min. wovon
er aber noch vor s. Tode wieder abdankte. Er starb
1795. Meusel. Meyer V. S. 189. 234.

Hering D., Matthias Benoni, geb. 1693 zu
Zwilling bei Colberg, stud. hier. 1733 Profess. des
Codex. 1743 Consist. Rath. Er st. 1750. Etwas
1737. S. 116. Meusel.

Kämpfer M. und D., Peter Christian, geb.
1749 zu Dreveskirchen bei Wismar. stud. hier. 1735
Prof. der Metaphys. 1739 Diacon. an St. Marien.
Er st. 1755. Etwas 1737. S. 119. Meusel.

Köpken M. und D., Dav. Heinr. geb. 1677
zu Lüneb. stud. in Helmst. und Jena. 1699 kam er
hieber von Hamb. begab sich nach Helmst. kam aber
zurück und ward 1703 aufferord. Prof. Phil. 1708
Prof. der Poes. und st. 1731. Etwas 1737. S.
181. 183. 1740. S. 357. 428.

von Krackewitz D., Albr. Joach., [geb. 1674
zu Gevezin in der Meckl. Herrschaft Stargard; stud.
hier, in Copenh. und Leipz. und besuchte auch Jena,
Frankf. Halle und Wittenb. 1698 kam er wieder hie-
her] 1699 Prof. der hebr. Spr. und christl. Catech.

1708 außerord. 1713 ord. Prof. Th. Ass. Consist. u. fürstl. Super. hies. 1721 Gen. Super. von Pommern und Rügen, Prof. Th. primar. in Greifsw. u. s. w. wo er 1732 st. Et was 1737. S. 123. 125. 178.

Mangel D., Ernst Joh. Friedr., geb. 1699 zu Jördensdorf im Meckl. stud. hier und in Wittenb. 1721 Prof. der Moral hies. 1730 der Institut. 1743 kais. Hof- u. Pfalzgraf. 1746 Prof. der Pand. und Canzlei- u. Consist. Rath. 1760 in Bülow, wo er 1768 st. Et was 1737. S. 115. Meusel.

Möller D., Karl Heinr., geb. 1709 hies. stud. hier, ward in der Folge Prof. des Codex. 1751 Beisitzer des Tribunals in Wismar, wo er 1760 starb. Meusel.

Mettelbladt D., Heinr., geb. 1715 hies. stud. hier, in Greifsw. und Leipz. 1746 Rathsh. und Archiv. hies. 1756 Bürgerm. Er st. 1761. Meusel.

Niebeck M., Joh. Balthasar, geb. 1680 hies. stud. hier und in Greifsw. 1715 Diac. an St. Marien hies. Er st. 1738. Et was 1738. S. 206.

Petersen Pic. und D., Joh. Christian, geb. 1682 hies. stud. hier und in Leipz. besuchte 1708 mit einem jungen Edelm. Frankf. Lüb. Leiden, durchreiste 1711 Frankr. und Deutschl. Er ward am Ende dess. J. außerordentl. Prof. der Decretalen hieselbst; 1712 Ass. des fürstl. Consist. bis 1716 für den Canzler Joh. von Klein. 1720 ord. Prof. des Codex. 1731. 15 Jan. Rathsh. 21 Jan. Bürgerm. 1732 auch Kön. Großbrit. Rath, ord. Beisitzer des Naheburg. Hofgerichts, von der Ritter- und Landschaft des Herz. Sachsen-Lauenb. dazu erwählt. 1748 dankte er von allen diesen Aemtern ab. Bald nachher wurde er Hz. Meckl. Geh. Canzleirath. 1752 würtl. Regier. Rath. Er st. 1766. Et was 1737. S. 149. 151. Weit. Nachr. 1745. S. 221. Meusel. Sein Lebens-

lauf von s. Schwiegersohn Geh. Rath Schmidt und u. s. Sohn, Pastor an St. Jac.

Petersen M., Andr. Christian, des vorigen Sohn; geb. 1721 hies. 1748 Diac. 1755 Archid. 1758 Pastor an St. Jac. hies. Er war während D. J. Ch. Burgmanns Krankheit Vicedir. Minist. u. st. 1772.

Pries M. und D., Joach. Heinr., geb. 1714 hies. stud. hier und in Jena. ~~1738 Privatdoc. hies. stud. hier und in Jena.~~ 1738 Privatdoc. hies. 1743 Pastor an St. Joh. und in dems. J. Prof. der Moral. 1758 Pastor an St. Marien. Er st. 1763. Meusel.

Quistorp, D., Joh. Bernh., geb. 1692 hies. stud. hier und in Leipz. 1718 pract. Arzt hies. 1743 Prof. der Med. und Stadtphys. Er st. 1761. Erneuerte Ber. Rost. 1767. S. 588. Meusel.

Quistorp M. und D., Bernh. Friedr., geb. 1718 hies. stud. hier und in Jena. 1742 Privatdoc. hies. 1749 Herz. aufferord. Prof. Th. 1753 auch fürstl. Superint. 1760 blieb er als fürstl. Super. hier. 1766 Prof. Th. und Pred. an St. Jac. in Greifsw. 1779 General-Super. von Schwed. Pomm. und Rügen, erster Prof. Th. in Greifswald auch Procanzler der Univers. Er st. 1788. Erneuerte Ber. 1767. II Beil. S. 555. Meusel.

Rönneberg M. und D., Bernh. Heinr., geb. 1712 in Parchim, stud. hier und in Jena 1737 Privatdoc. hies. 1739 Prof. eloq. 1746 Rector in Wismar. 1753 Prof. Th. und Consist. Rath hies. ward aber noch in dems. J. Superint. in Güstrow mit Beibehaltung seiner Consist. Rath's-Stelle. Er st. 1760. Koppe's jektleb. gel. Mecklenb. 2ter Th. S. 118. 119. 120. 121. 129. Meusel.

Sasse M. und D., Peter, geb. 1709 hies. stud. hier, in Wittenb. und Jena. 1733 Privatdoc. hies.

1741 Prof. der Gesch. 1748 der Theol. und Consist. Rath, von welchen Aemtern er 1756 entlassen ward. Er privatf. dann hier und starb 1776.

Schmidt D., Joh. Peter, geb. 1708 hies. stud. hier und in Halle, und war dann mit einem jungen Verwandten in Wittenb. und Leipz. 1736 Prof. der R. hies. 1751 Geh. Canzleirath in Schwerin. 1752 Reg. Rath. 1785 Geh. Rath und Minister; er st. 1790. Etwas 1737. S. 116.

Sibrand D., Joach. Heintz, geb. hies. 1701 Prof. der Moral hies. 1713 der Institut. 1727 Ass. am Königl. Schwed. Tribunal in Wismar. Etw. 1737. S. 152. 186.

Taddel M. und D., Joh. Jac., geb. 1702 in Schwerin; stud. hier und in Wittenb. 1724 Adj. der philos. Fac. das. 1725 Reise nach Holl. und Engl. dann Privatdoc. hies. 1728 Diac. an St. Petri und Pastor an St. Cathar. Er starb 1746. Weitere Nachr. 1746. S. 75.

Tarnow M., Hermann, geb. 1674 in Grevismühlen im Mecklenb. stud. in Leipz. Leiden und hier. 1712 Privatdoc. Er hat sich nie um ein öffentliches Amt bemühet. Er starb 1741. Etwas 1741. S. 291.

Weidener M. und D., Joh. Joach., [geb. 1672 hies. stud. hier seit 1686, nachdem er Jena, Leipz. Erf. Wittenberg und Frankf. besehen hatte. 1696 Privatdoc. in Rostock] 1699 Diac. 1715 Pastor an St. Marien hies. 1716 Prof. Th. 1727 Dir. Minist. Er st. 1732. Etwas 1737. S. 128. 631. 640.

~~220~~

Zu S. 6. Nic. Baumann D. geb. etwa 1450 in Emden. Er war erst Herzogl. Jülichischer

Geh. Secr., nahm aber wegen der Fuchschwänzerei und der Ungerechtigkeiten des Canzlers, wozu er nicht schweigen können, seinen Abschied. Er wurde bald nachher Rath beim Hz. Magnus von Meckl. 1520 Prof. der Geschichte und Politik hies. und st. hier 1526. Er ist der wahre Verf. von Reinecke de Bos, wovon die Ausg. Lübeck 1498. 4. die Originalausg. seyn soll; und gab nur vor, daß ein Heinrich von Almar dieses satyr. Gedicht aus der Wälschen und Franzöf. Sprache übers. habe. Es ist eine Satyre auf den damal. Hz. Jül. Hof, dessen Canzler, die dasige Geislichkeit und die an dems. gespielten Ränke, welche B. aus selbst eigener Erfahrung geschildert hat. Er setzte an den Rand politische Anmerk. und Auszüge aus deutschen Dichtern, und hielt als hiesiger Prof. ein polit. Collegium über dieß Buch. S. E. J. H. Tiaden's Vel. Ostfriesland, 1r Th. S. 19—88.

In G. L. Richter's allgem. biograph. Lexicon alter. und neuer geistlicher Liederdichter. Leipz. 1804. gr. 8. finden sich von diesen Gelehrten folgende:

- Arndt, Josua. S. 12.
 Bacmeister, Luc. 3. S. 14.
 Chyträus, Nathan. S. 38.
 Korthold, Christ. S. 175.
 Pochner, J. H. S. 205.
 Lütke mann, J. S. 216.
 Müller, Heinv. S. 247.
 Pauli, Simon Theol. S. 270.
 Petersen, J. W. S. 274.
 Tscherning, Andr. S. 415.

B e i l a g e

in welcher die, in dem Etwas u. u. Weit. Nachr.
zerstreuten, die Schriften jener Gelehrten
betreffenden, Notizen nachgewiesen werden.

-
- K. A. Nepinus. Etwas 1739. S. 309.
 Niffelmann. Etwas 1740. S. 785. 823. 1741. S. 807.
 Amsel. Etwas 1738. S. 678. 710. Weit. Nachr. 1745.
 S. 107.
 Nifferus. Etwas 1742. S. 385. 825.
 L. Bacmeister D. sen. Etwas 1738. S. 524. 595. 627.
 692. 1742. S. 289.
 L. Bacmeister D. jun. Etwas 1740. S. 381. 413. 1741.
 S. 121. 151. 189.
 L. Bacmeister M. Etwas 1742. S. 350.
 J. Bacmeister sen. Etwas 1741. S. 461. 830.
 J. Bacmeister jun. Etwas 1741. S. 832.
 Battus. Etwas 1738. S. 747.
 H. Becker † 1681. Etwas 1737. S. 93.
 Boer. Etwas 1739. S. 695. 1740. S. 159.
 von Bodoek. Etwas 1742. S. 518.
 Bohl. Etwas 1742. S. 410. 444. 465. 497.
 J. Bording sen. Etwas 1738. S. 37.
 Brasch. Etwas 1739. S. 37. 444. 479.
 Brucäus. Etwas 1738. S. 403. 472.
 Ch. M. Burchard. Etwas 1742. S. 423.
 Burenus. Etwas 1737. S. 651. 752. 1739. S. 218.
 1742. S. 504.
 Camerarius. Etwas 1739. S. 366. Weit. Nachr. 1745.
 S. 72.
 Carmon. Weit. N. 1744. S. 167.
 Caselius. Etwas 1739. S. 89. 123. 133. 151. 380. 644.
 1740. S. 701.
 Chemnig. Etwas 1738. S. 73. Weitere Nachr. 1745.
 S. 79.

- D. Chyträus. Etwas 1737. S. 264. 1738. S. 683. 729.
767. 1739. S. 61. 116. 421. 484. 741. 1740. S. 63.
81. 120. 145. 181. 219. 222. 249. 312. 347. 509.
631. 830. 1741. 733. 855.
- N. Chyträus. Etwas 1739. S. 105. 209. 248. 279. 311.
377. 427. 477. 737. 1740. S. 703. 1741. S. 256.
- Eloß. Etwas 1742. S. 158. 285. 315. 351.
- Eobabus. Weit. Nachr. 1744. S. 149.
- Corfin. Etwas 1741. S. 852.
- J. Cothmann. Etwas 1741. S. 820. 875. 1742. S. 831.
E. Cothmann. Etwas 1741. S. 484. 524. Weit. Nachr.
1745. S. 75. 1746. S. 10.
- G. Decharding. Etwas 1737. S. 393.
- Döbel. Etwas 1741. S. 238. 264.
- Dorschäus. Weit. Nachr. 1744. S. 40. 82.
- Draconites. Etwas 1741. S. 16. 1742. S. 352. 504.
- Fabricius. Etwas 1738. S. 267. 1741. S. 334.
- Festing. Etwas 1739. S. 748. Weit. Nachr. 1745. S.
119. 1746. S. 16.
- Flacius. Etwas 1738. S. 437. 1741. S. 241.
- Freder. Etwas 1739. S. 28.
- Godelmann. Etwas 1737. S. 42. 100. 301. 1739. S.
369. Weit. Nachr. 1745. S. 74.
- S. Grape sen. Etwas 1738. S. 626. Weit. N. 1744.
S. 12.
- Grassus. Etwas 1737. S. 398. Weit. Nachr. 1745.
S. 72.
- Gryphius. Weit. N. 1745. S. 85.
- Gryse. Etwas 1737. S. 689.
- E. Habermann. Etwas 1738. S. 139. Weit. Nachr.
1745. S. 114.
- Hegendorffin. Etwas 1738. S. 17. 49.
- H. Hein. Weit. Nachr. 1745. S. 78.
- H. Hein. Etwas 1742. S. 786. Weit. Nachr. 1745.
S. 70.
- Hüging. Etwas 1737. S. 824. 1742. S. 381.
- Kirchhof. Etwas 1737. S. 196. 812. W. Nachr. 1745.
S. 69.
- Kirchmann. Weit. Nachr. 1743. S. 373.
- J. Klein. Etwas 1742. S. 24.

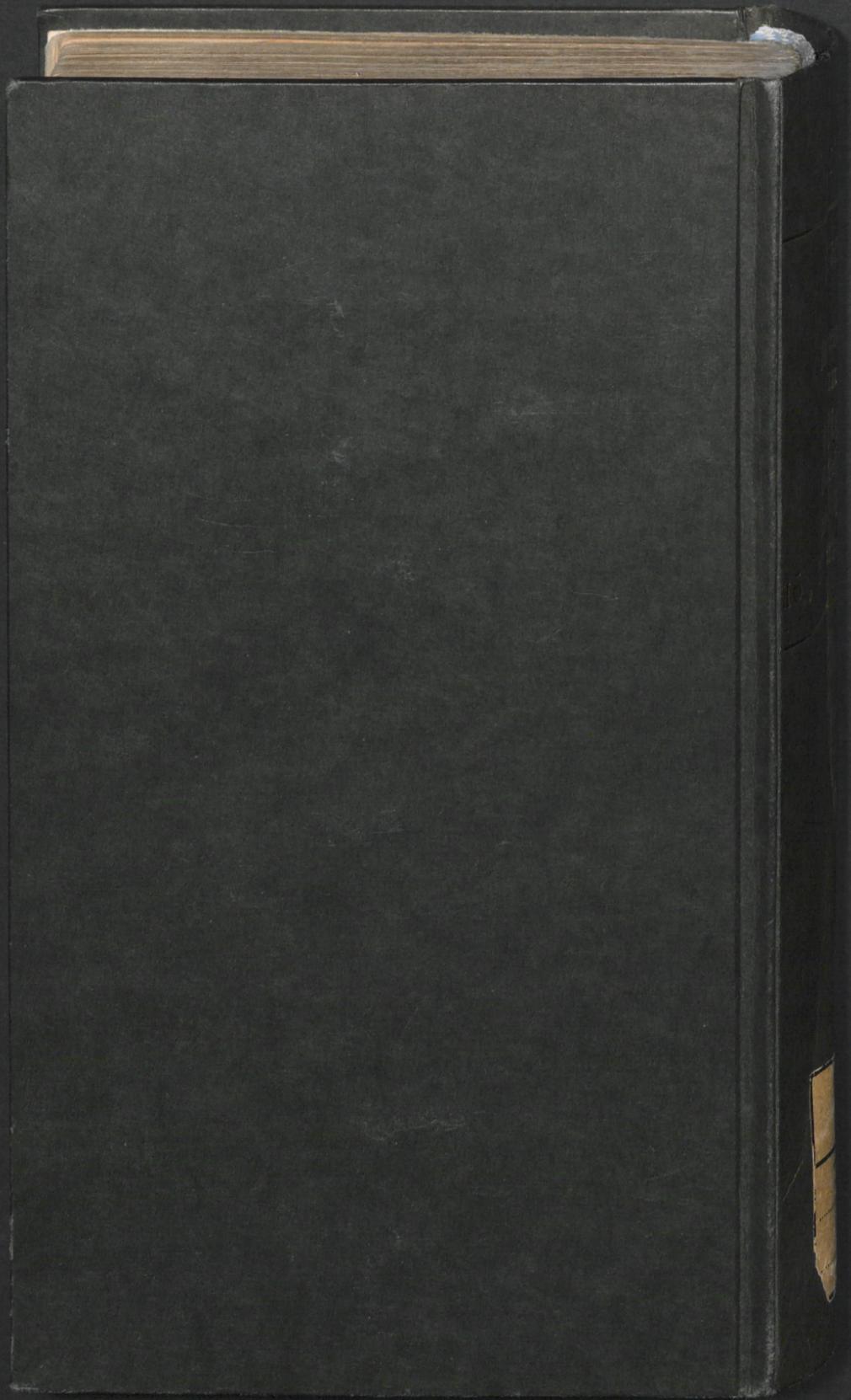
- Kleinschmidt. Weit. Nachr. 1745. S. 93.
 König. Weit. N. 1748. S. 54.
 Köpfen. Etwas 1742. S. 360. 428.
 P. Laurenberg. Etwas 1741. S. 388. 424.
 W. Laurenberg. Etwas 1738. S. 189.
 J. S. Laurenberg. Etwas 1738. S. 105. 141. Weit.
 Nachr. 1745. S. 108.
 Legdäus. Etwas 1741. S. 281.
 J. Lembke. Etwas 1740. S. 648. Weit. Nachr. 1745.
 S. 117.
 H. Lembke. Etwas 1740. S. 683. Weit. Nachr. 1745.
 S. 110.
 J. Lindemann. Weit. Nachr. 1743. S. 395.
 Th. Lindemann. Etwas 1740. S. 363. 397. 461. Weit.
 Nachr. 1745. S. 81. 1746. S. 10.
 Lindenbera. Etwas 1737. S. 22. 1742. S. 488.
 D. Lobeckius. Etwas 1741. S. 54. 88. 1742. S. 806.
 Lubinus. Etwas 1740. S. 23. 49. 1741. S. 282. 311.
 342. 381. 405. 407.
 E. J. F. Mangel. Etwas 1737. S. 18. 1738. S. 176.
 1739. S. 681. 1740. S. 40.
 Mauricius. Etwas 1742. S. 631. 671. 703. 761. 803.
 Memmius. Etwas 1739. S. 581.
 Michael. Weit. Nachr. 1743. S. 112.
 Morhof. Etwas 1742. S. 711.
 H. Müller. Weit. Nachr. 1743. S. 296. 398.
 E. M. Müller. Etwas 1741. S. 139.
 von Nessa. Weit. Nachr. 1745. S. 80.
 J. B. Niehenck. Etwas 1738. S. 206.
 Oldendorp. Etwas 1737. S. 78. 810. 1738. S. 713.
 821. Weit. Nachr. 1745. S. 64.
 J. Ch. Otto. Etwas 1741. S. 84. 255. 1742. S. 284.
 S. Pauli sen. Etwas 1738. S. 363. 502. 815. 1742.
 S. 160.
 S. Pauli jun. Etwas 1741. S. 295. 321. 839.
 H. Pauli. Etwas 1741. S. 332.
 Pegelins. Etwas 1742. S. 618.
 J. Ch. Petersen. Weit. Nachr. 1745. S. 121.
 Petreius. Etwas 1741. S. 472. 1742. S. 807.

- J. Poffelinus sen. Etwas 1737. S. 336. 449. 1738. 241.
830. 1742. S. 221.
- J. Poffelinus jun. Etwas 1742. S. 60. 177. 483.
- J. Quistorp sen. Etwas 1741. S. 527. 566. 599. 1742.
S. 508. 541. 632. 688.
- J. Quistorp jun. Etwas 1742. S. 836. 857.
- Radom. Etwas 1741. S. 676. Weit. Nachr. 1745.
S. 109.
- Rahne. Etwas 1741. S. 620. 652. 683. Weit. Nachr.
1745. 95. 1746. S. 12.
- H. R. Redeker. Etwas 1738. S. 775. 1739. S. 172.
237. 300. Weit. Nachr. 1745. S. 102. 1746. S. 13.
- Ch. Redeker. Etwas 1739. S. 499. W. Nachr. 1745.
S. 118.
- Schacht. Etwas 1738. S. 789. 816.
- Scharffenberg. Etwas 1738. S. 360. Weit. Nachr.
1745. S. 86.
- Schnobel. Etwas 1741. S. 802. 835. 1742. S. 354.
427. Weit. Nachr. 1745. S. 100.
- Herm. Schuckmann. Etwas 1742. S. 123. 145. 604.
- Schüs. Etwas 1741. S. 711. Weit. Nachr. 1745.
S. 89. 1746. S. 71.
- Schultetus. Etwas 1741. S. 430. 458.
- J. Sibrand sen. Etwas 1741. S. 554. Weit. Nachr.
1745. S. 81.
- J. Sibrand jun. Etwas 1741. S. 556. 586. Weit. N.
1745. S. 115. 1746. S. 15.
- Simonius. Etwas 1739. S. 46. 333. 509. 541. 572. 597.
628. 1740. S. 168. 171.
- Siricius. Weit. Nachr. 1747. S. 37.
- Ch. Sledan. Etwas 1739. S. 482. 1741. S. 436. 463.
1742. S. 384. 507.
- Slefer. Etwas 1742. S. 578.
- M. Stein. Etwas 1740. S. 809.
- Stephani. Weit. Nachr. 1745. S. 86.
- Stockmann. Etwas 1740. S. 265. 1741. S. 233. 457.
- Ch. Sturz. Etwas 1739. S. 41. 691. 1740. S. 140.
- G. Taddel. Etwas 1742. S. 536.
- J. Tarnow. Etwas 1741. S. 209. 243. 734.
- J. Tarnow. Etwas 1741. S. 635. 655. 687. 816.

- Tielke. Etwas 1741. S. 200. 240.
 Toelmann. Etwas 1741. S. 36. Weit. Nachr. 1745.
 S. 87.
 Traziger. Etwas 1738. S. 549. W. N. 1745. S. 65.
 Tscherning. Etwas 1742. S. 458. 525. 591.
 Wasmund. Weit. Nachr. 1745. S. 89.
 N. Willebrand jun. Weit. N. 1745. S. 112.
 Wirdig. Etwas 1741. S. 110. 240.
 Woldenberg. Etwas 1737. S. 265. 1738. S. 451. 582.
 Weit. Nachr. 1745. S. 105. 1746. S. 14.
 F. Wolff. Etwas 1738. S. 161. 1742. S. 572. 593.
 Singerling. Etwas 1742. S. 816.



6.3.2007



J. Poffelius sen. Etwas 1732
830. 1742. S. 221.
J. Poffelius jun. Etwas 174
J. Quistorp sen. Etwas 1741
S. 508. 541. 632. 688.
J. Quistorp jun. Etwas 1742
Kadow. Etwas 1741. S.
S. 109.
Kahne. Etwas 1741. S. 620
1745. 95. 1746. S. 12.
H. R. Kedefer. Etwas 1738
237. 300. Weit. Nachr. 1
Ch. Kedefer. Etwas 1739.
S. 118.
Schacht. Etwas 1738. S. 7
Scharffenberg. Etwas 1738
1745. S. 86.
Schnobel. Etwas 1741. S.
427. Weit. Nachr. 1745.
Herm. Schuckmann. Etwas
Schuß. Etwas 1741. S.
S. 89. 1746. S. 71.
Schultetus. Etwas 1741. S.
J. Sibrand sen. Etwas 17
1745. S. 81.
J. Sibrand jun. Etwas 174
1745. S. 115. 1746. S. 15
Simonius. Etwas 1739. S.
628. 1740. S. 168. 171.
Siricius. Weit. Nachr. 174
Ch. Sledan. Etwas 1739. S.
1742. S. 384. 507.
Slefer. Etwas 1742. S. 57
M. Stein. Etwas 1740. S.
Stephani. Weit. Nachr. 174
Stockmann. Etwas 1740. S.
Ch. Sturz. Etwas 1739. S.
G. Taddel. Etwas 1742. S.
J. Tarnow. Etwas 1741. S.
J. Tarnow. Etwas 1741. S.

. 1738. 241.
. 483.
. 599. 1742.
Nachr. 1745.
Weit. Nachr.
39. S. 172.
1746. S. 13.
Nachr. 1745.
Weit. Nachr.
42. S. 354.
. 145. 604.
Nachr. 1745.
Weit. Nachr.
6. Weit. N.
41. 572. 597.
S. 436. 463.
5. 233. 457.
40. S. 140.
7. 816.